



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

STUDIERN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

BACHELORPROGRAMME UND ANDERE
GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE



Vorwort	3
Die Universität Hamburg	4
Campus-Plan / Gebäudeverzeichnis	6
Spezielle Angebote für Studieninteressierte	8
CampusCenter	10
Stine: das Studieninformationsnetz	16
Studiengänge von A-Z	17
■ Fakultät für Rechtswissenschaft	20
■ Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21
■ Medizinische Fakultät	25
■ Fakultät für Erziehungswissenschaft	27
■ Fakultät für Geisteswissenschaften	32
■ Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften	53
■ Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft	64
■ Fakultät für Betriebswirtschaft	65
■ Nebenfachstudiengänge	67
Internationales	72
Jobs und Karriere	73
Finanzierung	75
Wohnen	78
Studieren mit Kind	79
Alumni-Vereine an der Universität Hamburg	80
Kultur und Freizeit	81
Weitere nützliche Adressen	85
Impressum	86

ONLINE-STUDIENFÜHRER

Alle Studiengänge der Universität Hamburg – Bachelor, Master, Staatsexamen oder Aufbaustudiengänge – sind im Online-Studienführer zu finden. Hier werden auch die genauen Bewerbungsvoraussetzungen erklärt und Berufsperspektiven dargestellt:

www.uni-hamburg.de/studienangebot

SOCIAL MEDIA

Die Universität Hamburg gibt es auch auf Facebook, Twitter, Instagram und YouTube. Schaut vorbei! Wir versorgen euch mit News vom Campus und rundrum – und natürlich stehen euch die Kanäle für Fragen und Kommentare zur Verfügung. Unsere Hashtags sind: #unihh oder #unihamburg

Facebook:

www.facebook.com/uni.hamburg

Twitter:

twitter.com/unihh

Instagram:

[instagram.com/uni_hamburg](https://www.instagram.com/uni_hamburg)

YouTube:

https://www.youtube.com/uni_hamburg

RSS-Feeds diverser Einrichtungen der Universität:

www.uni-hamburg.de/rss-feeds.html

Uni-Hamburg-App (UHH mobile)

als iPhone-App: <https://www.uni-hamburg.de/iphoneapp>

als Android-App: <https://www.uni-hamburg.de/androidapp>

als Web-App für alle mobilen Betriebssysteme: <http://m.uni-hamburg.de/>

**Liebe Studieninteressierte, liebe Abiturientinnen und Abiturienten,**

Studieren an der Universität Hamburg heißt zum einen, mehr als 42.000 Kommilitoninnen und Kommilitonen zu haben. Studieren an der Universität Hamburg heißt ebenfalls, zwischen rund 70 Bachelor-Studiengängen wählen zu können, die unsere acht Fakultäten für Sie bereithalten. Mehr noch heißt Studieren an der Universität Hamburg, Forschung, Lehre und Bildung an einer der größten Hochschulen Deutschlands zu erleben.

Diese Broschüre möchte Ihnen dabei helfen, sich einen Überblick über die zahlreichen Studienmöglichkeiten an unserer Universität zu verschaffen. Hier finden Sie erste Anregungen für Ihre Studienwahl und viele Hinweise, die Ihnen den Einstieg ins Studium erleichtern. Für alle Fragen, die sich Ihnen im Laufe der Lektüre ergeben sollten, stehen Ihnen unser CampusCenter und die Studienberatung in den Fakultäten sehr gern zur Verfügung.

Die Universität Hamburg prägt die Stadt Hamburg als internationalen Wissenschafts- und Studienstandort. Aber es gibt neben dem Studium noch mehr zu erleben: Hamburg ist eine Stadt mit Charakter, mit viel Grün und einem einmaligen Kultur- und Freizeitangebot. Als Sportstadt ist Hamburg auch Austragungsort internationaler studentischer Meisterschaften.

Sie haben sich für eine attraktive Stadt zum Studieren, Leben und Arbeiten entschieden. Wir wünschen Ihnen, dass die Wahl Ihres Studienfaches sich als ebenso richtig erweist.



Viel Erfolg beim „Studieren an der Universität Hamburg“!

Susanne Rupp

Ihre Vizepräsidentin Prof. Dr. Susanne Rupp

UNIVERSITÄT HAMBURG (UHH)

Der Forschung, der Lehre, der Bildung

Die Universität Hamburg ist die erste demokratisch gegründete Universität in Deutschland: Die Hamburger Bürgerschaft votierte am 28. März 1919 für ihre Gründung. Der Kaufmann Edmund Siemers stiftete schon 1911 das spätere Hauptgebäude. Seiner Widmung „Der Forschung – der Lehre – der Bildung“, die noch heute am Portal zu lesen ist, ist die Universität seither verpflichtet: Bildung stellt für die Universität einen unauflösbaren Zusammenhang von Forschung und Lehre dar, nachhaltige Bildung verwirklicht sich erst im Zusammenspiel von Forschung und Lehre. Konsequenterweise verfolgt die Universität ein Konzept nachhaltiger Wissenschaft.

Überzeugende Vielfalt

Mit mehr als 42.100 Studierenden (mit Beurlaubten; Stand: März 2015) ist die UHH eine der größten Universitäten Deutschlands. 175 Studiengänge bedienen die Disziplinen einer Volluniversität. Sie sind in acht Fakultäten organisiert: Rechtswissenschaft; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin; Geisteswissenschaften; Erziehungswissenschaft; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften; Psychologie und Bewegungswissenschaft sowie Betriebswirtschaft.

Kompetenz in Wissenschaft und Forschung

680 Professorinnen und Professoren sind an der Universität Hamburg beschäftigt, davon 112 an der Medizinischen Fakultät bzw. am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Hinzu kommen 4.503 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 6.626 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Technik und Verwaltung (Stand Mai 2015).

Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erhielt die Universität Hamburg die Bewilligung für ein Exzellenzzentrum in der Klimaforschung (2007) „Integrated Climate System Analysis and Prediction“ (CliSAP) und eins in der Physik „Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI): Structure, Dynamics and Control of Matter at the Atomic Scale“ (2012), das die Echtzeit-Beobachtung von Atombewegungen zum Ziel hat.

Neben „Klima, Erde, Umwelt“ und „Materie und Universum“ sind weitere besonders leistungsstarke Forschungsschwerpunkte: Neurowissenschaften, Manuskriptforschung, Law and Economics, Heterogenität und Bildung, Infektionsforschung, Gesundheitsökonomie sowie Mehrsprachigkeit.

Für eine nachhaltige Wissenschaft

Die Universität verfügt über breite Ansätze zur Nachhaltigkeitsforschung und -lehre in allen Fakultäten. Im 2011 gegründeten Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) wird diskutiert, wie sich Forschung und Unterricht den Herausforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Natur und Kultur stellen und welche Formen des Unterrichts dazu beitragen, Lernen nachhaltig zu gestalten. Eine reflexive, kritische Wissenschaft ist Anliegen der UHH, um die akademische Arbeit auch in der Nachhaltigkeit ihrer Ergebnisse zu befragen.

Weitere Informationen: www.nachhaltige.uni-hamburg.de/de.html

Im Zentrum der Stadt

Der Universitätscampus liegt mitten in Hamburg zwischen Alster und Schlump. Weitere Einrichtungen sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), das Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften (ZMAW) an der Bundesstraße, das Biozentrum in Klein Flottbek mit dem Botanischen Garten, die Sternwarte in Bergedorf, die Informatik in Stellingen und die Physikalischen Institute in Bahrenfeld, wo sich auch das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) befindet.

Tradition und Reform

Auf dem Weg zu einer Universität waren die Einrichtungen der „Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung“ im Jahre 1907 und des Kolonialinstituts im Jahre 1908 wichtige Stationen. Die Wurzeln der Universität reichen jedoch 400 Jahre weiter zurück zum 1613 gegründeten „Akademischen Gymnasium“, das bis 1883 existierte. Für ein seit 1895 bestehendes „Allgemeines Vorlesungswesen“ stiftete der Kaufmann Edmund Siemers das Vorlesungsgebäude an der später nach ihm benannten Allee. Es wurde 1911 eingeweiht und ist das Hauptgebäude der Universität.

Der Start der jungen Universität in den 1920er Jahren war glanzvoll: Namen wie Ernst Cassirer (Philosophie), Albrecht Mendelssohn-Bartholdy (Rechtswissenschaft), Erwin Panofsky (Kunstgeschichte), Otto Stern (Physikalische Chemie) und William Stern (Psychologie) zeugen davon. Entsprechend tief war der Einschnitt für die Universität, als diese Gelehrten mit vielen anderen in den Jahren nach 1933 Deutschland verlassen mussten.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Universität bereits im Jahr 1945 wiedereröffnet. Die Studentenzahl wuchs rasch, von 3.000 im Jahre 1949 auf 17.000 im Jahre 1964. Hinter dem Universitätshauptgebäude entstand auf dem ehemaligen Parkgelände ein Campus (Von-Melle-Park). 1969 beschloss die Hamburgische Bürgerschaft eine tiefgreifende Universitätsreform. Sie führte die Mitbestimmung aller Universitätsmitglieder ein und baute die akademische Selbstverwaltung aus.

An die Stelle des Rektors trat ein hauptamtlicher Universitätspräsident mit einer zentralen Verwaltung. Der Präsident oder die Präsidentin wird vom Hochschulsenat gewählt und vom Hochschulrat bestätigt.

CAMPUS-PLAN / GEBÄUDEVERZEICHNIS

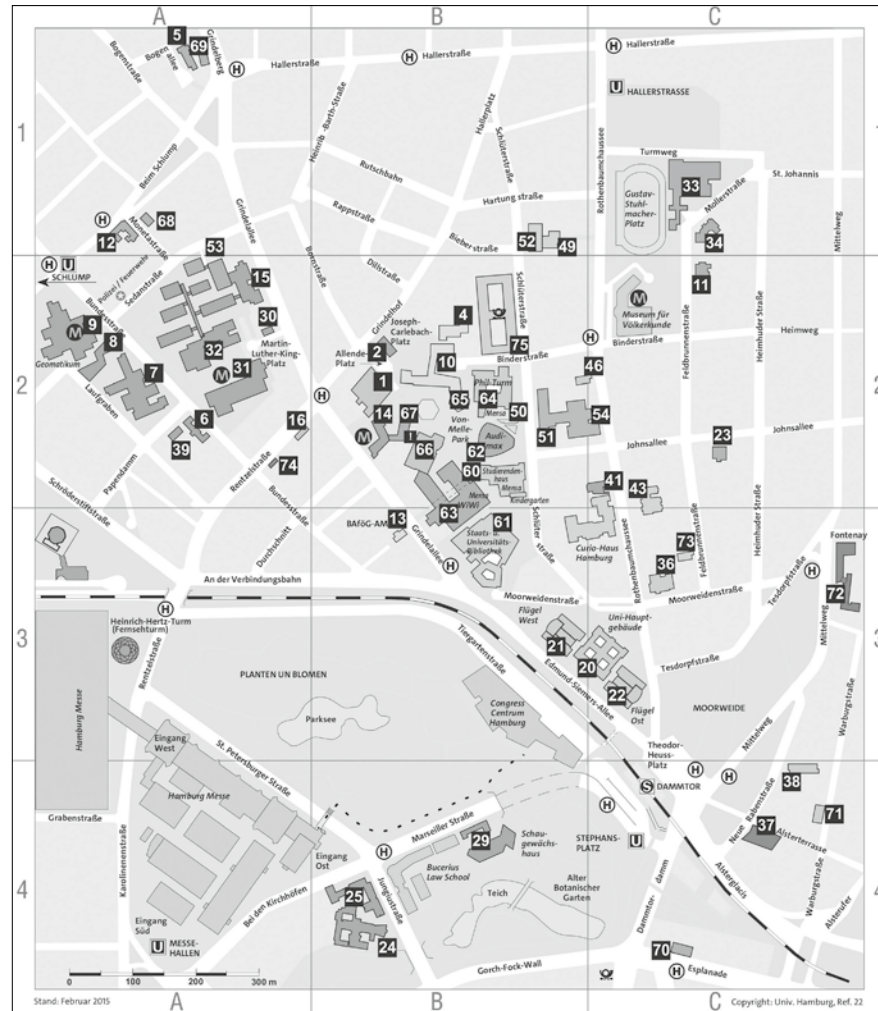
Im folgenden Gebäudeverzeichnis geben die Ziffern vor der Anschrift die Gebäudenummer auf dem Plan an. In Klammern stehen die Koordinaten.

■ Die mit einem * gekennzeichneten Einrichtungen befinden sich außerhalb des durch den Lageplan erfassten Gebietes.

■ **Informationen über die Behindertengerechtigkeit der Gebäude:**
www.uni-hamburg.de/studieren-mit-behinderung/campus_zugaenglichkeit.html

■ „Campus Navigator“, das digitale Navigationssystem der Universität Hamburg, mit Daten zu allen Einrichtungen, Gebäuden und Kontaktpersonen: www.uni-hamburg.de/campusnavigator

■ Der „Campus Navigator“ mit GPS-gesteuerter Routenplanung ist Bestandteil der iPhone-App „UHH mobile“.



Fakultät 1: Rechtswissenschaft

- 51 (B2) Schlüterstraße 28
- 54 (C2) Rothenbaumchaussee 33

Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- 1 (B2) Allendeplatz 1
- 16 (B2) Rentzelstraße 7
- 66 (B2) Von-Melle-Park 9

Fakultät 3: Medizin

(* im UKE, Martinistraße 52)

Fakultät 4: Erziehungswissenschaft

- 4 (B2) Binderstraße 34
- 10 (B2) Binderstraße 40
- 65 (B2) Von-Melle-Park 8

Fakultät 5: Geisteswissenschaften

- 20 (C3) Edmund-Siemers-Allee 1
- 21 (B3) ESA Flügel West
- 22 (C3) ESA Flügel Ost
- 36 (C3) Moorweidenstraße 18
- 38 (C4) Neue Rabenstraße 13
- 46 (C2) Rothenbaumchaussee 45
- 64 (B2) Von-Melle-Park 6
- 71 (C4) Warburgstraße 26

Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

- 2 (B2) Allendeplatz 2
- 6 (A2) Bundesstraße 43
- 7 (A2) Bundesstraße 45
- 8 (A2) Bundesstraße 53
- 9 (A2) Bundesstraße 55
- 14 (B2) Grindelallee 46/48
- 15 (A2) Grindelallee 117
- 24 (B4) Jungiusstraße 9
- 25 (B4) Jungiusstraße 11
- 29 (B4) Marseiller Straße 5
- 30 (A2) Martin-Luther-King-Platz 2
- 31 (A2) Martin-Luther-King-Platz 3

- 32 (A2) Martin-Luther-King-Platz 6
- 39 (A2) Papendamm 21
- 41 (C2) Rothenbaumchaussee 19

Fakultät 7: Psychologie und Bewegungswissenschaft

- 10 (B2) Binderstraße 40
- 11 (C2) Feldbrunnenstraße 70
- 33 (C1) Mollerstraße 2-4
- 34 (C1) Mollerstraße 10
- 67 (B2) Von-Melle-Park 11

Fakultät 8: Betriebswirtschaft

- 63 (B2) Von-Melle-Park 5

Von mehreren Fakultäten genutzte Gebäude:

- 5 (A1) Bogenallee 11
- 12 (A1) Beim Schlump 83
- 23 (C2) Johnsallee 35
- 53 (A2) Sedanstraße 19
- 62 (B2) Von-Melle-Park 4
- 63 (B2) Von-Melle-Park 5
- 68 (A1) Monetastraße 4
- 69 (A1) Grindelberg 5
- 70 (C4) Esplanade 36

Überwiegend von der Verwaltung genutzte Gebäude:

- 37 (C4) Alsterterrasse 1
- 72 (C3) Mittelweg 177
- 74 (A2) Rentzelstraße 17

Sonstige und von Partnern der UHH genutzte Gebäude:

- 13 (B3) Grindelallee 9
- 43 (C2) Rothenbaumchaussee 34
- 49 (B1) Rothenbaumchaussee 81
- 50 (B2) Schlüterstraße 11
- 52 (B1) Schlüterstraße 70
- 60 (B2) Von-Melle-Park 2
- 61 (B3) Von-Melle-Park 3
- 73 (C3) Feldbrunnenstraße 9
- 75 (B2) Schlüterstraße 51

Kontakt:

Universität Hamburg
CampusCenter, Schulkooperation und Juniorstudium
Amrei Scheller
Tel: 040 42838-4205
E-Mail: studienorientierung@verw.uni-hamburg.de

Dorothee Wolfs
Tel: 040 42838-4201
E-Mail: dorothee.wolfs@verw.uni-hamburg.de

„Erste Schritte an die Universität Hamburg“

Für Gruppen von Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe mit ihren Lehrerinnen und Lehrern können individuelle Termine für den Vortrag „Erste Schritte an die Universität Hamburg“ vereinbart werden.

www.uni-hamburg.de/infovortrag

„Was wie wofür studieren?“

An 14 Dienstagabenden im Jahr stellen Wissenschaftler/innen jeweils ein Studienfach oder eine Fächergruppe mit Fachinhalten, Studienstruktur, Berufsfeldern und -aussichten vor. Sie bekommen bei dieser Gelegenheit auch Antworten auf Ihre Fragen zum jeweiligen Studienfach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung jedoch erwünscht.

Termine im Sommersemester

Dienstagabend, 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Magdalene-Schoch-Hörsaal (Hörsaal J)

- 12.04.: Erste Schritte an die Universität Hamburg. Dorothee Wolfs, Studienberatung
- 19.04.: Go East! Gute Gründe für das Slavistik-Studium.
Prof. Dr. Anja Tippner, Institut für Slavistik
- 26.04.: Was heißt Islamwissenschaft und was macht man im Vorderen Orient?
Prof. Dr. Stefan Heidemann, Asien-Afrika Institut
- 03.05.: Was machen eigentlich diskrete Mathematiker?
Prof. Dr. Matthias Schacht, Fachbereich Mathematik
- 31.05.: Informatik studieren – Die Zukunft gestalten
Dr. Johannes Göbel, Fachbereich Informatik
- 07.06.: Mit dem *International Guide* Schritt für Schritt an die Universität Hamburg
Katharina Föste, Universitätskolleg
- 14.06.: Von der Urknalltheorie zur Krebstherapie – Die Breite des Physikstudiums
Prof. Dr. Erika Garutti, Institut für experimentelle Physik
- 21.06.: Zukunftsperspektiven in der Forschung im Fach Systematische Musikwissenschaft
Prof. Dr. Rolf Bader, Institut für Systematische Musikwissenschaft

Das Programm für das Wintersemester 16/17 startet am 1.11.2016 und endet am 24.01.2017.

Kontakt:

Amrei Scheller, E-Mail: studienorientierung@verw.uni-hamburg.de

Videos und Podcasts finden Sie bei den einzelnen Studiengängen unter „Angebote zur Studienorientierung“.
www.uni-hamburg.de/studienangebot

Ausführliche Beratung für Studieninteressierte in Gruppen

Sie wollen studieren und haben noch viele Fragen zum Was und Wie? Studienberater/innen stellen Ihnen in der Gruppenberatung die Studiengänge vor und beantworten ausführlich Ihre Fragen.
www.uni-hamburg.de/gruppenberatung

„Uni live!“, das Vorlesungsverzeichnis für Studieninteressierte

„Uni live!“ lädt Studieninteressierte dazu ein, einzelne Studiengänge bereits vor Aufnahme eines Studiums genauer kennenzulernen und ihre Studienfachentscheidung abzusichern. In „Uni live!“ sind ausgewählte Lehrveranstaltungen zu finden, die einen Eindruck der universitären Lehre bieten.
www.uni-hamburg.de/unilive

Entscheidungsgespräche

Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf ein persönliches Beratungsgespräch mit einer unserer Studienberaterinnen vereinbaren. Die Beratung kann auch mit mehreren Personen stattfinden, die ähnliche Fragen haben.

www.uni-hamburg.de/entscheidungsgespraech

Portal Schule & Universität

Über das Portal Schule & Universität gelangen Sie neben den bereits erwähnten Angeboten noch zu einer Vielzahl weiterer Orientierungsangebote. Starten Sie zum Beispiel mit dem Fahrplan ins Studium oder stöbern Sie in der Auflistung von Angeboten für Schülerinnen, Schüler und Studieninteressierte.

www.uni-hamburg.de/schule-uni

Studieren vor dem Abitur – im Juniorstudium

Schüler/innen mit besonderer Begabung und sehr guten schulischen Leistungen können an der Universität Hamburg bereits während ihrer Schulzeit ein Studium beginnen. Die Bewerbung erfolgt über die Schulleitung, die in einem Gutachten das Juniorstudium befürworten muss. Sie erteilt, falls nötig, auch die Befreiung vom Schulunterricht. Die Bewerber/innen nehmen anschließend an einem Beratungsgespräch im Rahmen der Studienfachberatung teil, in dem Eignung und Motivation geprüft und passende Lehrveranstaltungen ausgewählt werden. Die erbrachten Leistungen können gegebenenfalls in einem späteren Studium angerechnet werden. Fast alle Studiengänge sind für das Juniorstudium geöffnet; ausgenommen sind Medizin, Pharmazie und die Chinesisch-Sprachkurse. Juniorstudierende haben keinen studentischen Status und zahlen keine Verwaltungs- und Studiengebühren.

Kontakt: Team Schulkooperation und Juniorstudium

E-Mail: juniorstudium@verw.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/just

CAMPUSCENTER DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg (3./4. Stock)
www.uni-hamburg.de/campuscenter

ServicePoint und ServiceTelefon

Service von Studierenden für Studierende
 Sprechzeiten für allgemeine Fragen:
 mo-mi 9-15 Uhr, do 13-18 Uhr, fr 9-13 Uhr
 Tel: 040 42838-7000

Im CampusCenter finden Studieninteressierte und Studierende alle wichtigen Informationen unter einem Dach. Hier sind der Service für Studierende (Sfs), die Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB), das Referat Qualität und Recht, das Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Krankheit und die Abteilung Internationales mit der Beratung „Studieren im Ausland“, „Examens- und Leistungsstipendien“ und „Zentralaustausch“ zu finden. Kurze allgemeine Anliegen können am ServicePoint und ServiceTelefon schnell geklärt werden. Bei komplexen Fragestellungen helfen Ihnen Berater/innen im CampusCenter weiter.



SERVICE FÜR STUDIERENDE (SFS)

Kontaktformular für Studierendenangelegenheiten:

www.uni-hamburg.de/studierende

Kontaktformular für Bewerbungs- und Zulassungsfragen:

www.uni-hamburg.de/zulassungsfragen

Fax: 040 42838-4486

Der **Service für Studierende (Sfs)** besteht aus zwei Teams. Das **Team Bewerbung und Zulassung** informiert über Fächer und Studienabschlüsse. Es betreut deutsche und internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber. Außerdem ist das Team für die Vergabe von Studienplätzen zuständig, die nicht über hochschulstart.de – Stiftung für Hochschulzulassung vergeben werden.

Das **Team Studierendenangelegenheiten** ist zuständig für Rückmeldung, Exmatrikulation, Teilzeitstudium und Beurlaubung. Semesterbescheinigungen u.Ä. werden ausgestellt.

Team Bewerbung und Zulassung:

Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-10 Uhr, do 17-18 Uhr

Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an das ServiceTelefon im CampusCenter:

Tel: 040 42838-7000: mo-mi 9-15 Uhr, do 13-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Team Studierendenangelegenheiten:

Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr

Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an das ServiceTelefon im CampusCenter:

Tel: 040 42838-7000, mo-mi 9-15 Uhr, do 13-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Bewerbungsfristen

Der Bewerbungszeitraum für ein Sommersemester dauert vom 1.12. bis zum 15.1., für ein Wintersemester vom 1.6. bis zum 15.7., sowie für einige internationale Masterstudiengänge für ein Wintersemester vom 15.2. bis 31.3. eines Jahres. In diesen Zeiten ist das Online-Bewerbungsportal geöffnet und auch über www.uni-hamburg.de/bewerbung erreichbar.

Bewerben für einen Masterstudiengang

Bewerber/innen für einen Masterstudiengang finden Informationen wie Bewerbungsfristen und Anleitungen zur Online-Bewerbung im Internet: www.uni-hamburg.de/masterbewerbung

Unterlagen zum Studienstart

Angehende Studierende erhalten nach Annahme des Studienplatzes ihre Matrikelnummer, einen vorläufigen Studierendenausweis, ein vorläufiges Semesterticket des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) mit einer Gültigkeit von einem Monat sowie ihre STiNE-Zugangsdaten. Die Hinweise zur Zahlung des Semesterbeitrages werden im STiNE-Account zur Verfügung gestellt. Die endgültigen Semesterunterlagen werden Ende Oktober bzw. Ende April verschickt, wenn der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist (www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag) und alle Unterlagen zur Einschreibung vollständig vorliegen.

Krankenversicherung

Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/kv

Unfallversicherung

Studierende an einer staatlich anerkannten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland sind automatisch gesetzlich unfallversichert. Die Beiträge zahlen die Länder. Der Versicherungsschutz beginnt schon auf dem Weg zur Immatrikulation. Er gilt auch für Unfälle bei Vorlesungen, Seminaren, Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung und auf damit zusammenhängenden Wegen. Der Versicherungsträger für Hamburg: Unfallkasse Nord, Standort Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg, Tel: 040 27153-0, E-Mail: ukn@uk-nord.de www.uk-nord.de

Rückmeldung

Die Rückmeldefrist endet zum Sommersemester am 1.4. und zum Wintersemester am 1.10. Die Rückmeldung erfolgt ausschließlich durch die fristgemäße Zahlung des Semester- und Verwaltungs-kostenbeitrags. Rechtzeitiges Überweisen lohnt sich! Nur dann können Studierendenausweis und Semesterticket pünktlich zu Semesterbeginn versendet werden.

Ein Musterzahlträger zur Überweisung des Semesterbeitrages wird mit Beginn der Rückmeldefrist im STiNE-Account unter „Dokumente“ zur Verfügung gestellt.

Unter www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag sind alle Informationen zum Semesterbeitrag abrufbar.

Urlaubssemester

Studienanfänger/innen (1. Fachsemester) können sich nur in Ausnahmefällen beurlauben lassen. Im weiteren Studienverlauf können Studierende, die aus wichtigem Grund nicht mindestens die Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Studium widmen können, auf Antrag beurlaubt werden. Als wichtige Gründe werden z. B. Krankheit, Kinderbetreuung oder ein Auslandsaufenthalt anerkannt.

Urlaubssemester zählen nicht als Fachsemester. Eine Beurlaubung schließt den Erwerb von Studien- und Prüfungsleistungen grundsätzlich aus. Urlaubsanträge sind online bei STiNE abrufbar. Sie müssen bis spätestens 1.4. (zum Sommersemester) oder 1.10. (zum Wintersemester) beim Service für Studierende eingereicht werden. Der Semesterbeitrag wird auch für Urlaubssemester erhoben. www.uni-hamburg.de/beurlaubung

Teilzeitstatus

Ein Antrag auf Teilzeitstatus ist möglich. Dafür muss ein wichtiger Grund vorliegen (z. B. Erwerbstätigkeit von mindestens 15 Stunden/Woche, Kinderbetreuung, Behinderung, chronische Krankheit) und mindestens die Hälfte der Arbeitszeit dem Studium gewidmet werden. Voraussetzung ist, dass die Hochschulprüfungsordnung den Teilzeitstatus vorsieht. Das ist der Fall bei den Studiengängen Bachelor bzw. Master of Arts und Bachelor bzw. Master of Science. Ein Teilzeitstudium wird auf Antrag für zwei aufeinander folgende Semester genehmigt, wiederholte Anträge sind zulässig. Bei einem Teilzeitstudium verlängern sich die Termine und Fristen der Hochschulprüfungsordnungen im Regelfall in der Weise so, dass ein Fachsemester zwei Hochschulsemestern entspricht. Der Semesterbeitrag ist in voller Höhe zu zahlen.

www.uni-hamburg.de/teilzeitstudium

Kommunikation über das Studien-Infonetz STiNE

Die Kommunikation zwischen dem Service für Studierende (SfS) und den immatrikulierten Studierenden läuft in der Regel über STiNE, das integrierte Informations- und Organisationsnetzwerk für die gesamte Universität Hamburg. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen in den Bereichen „Systemnachrichten“ und „Meine Dokumente“. (s. a. S. 16)

Exmatrikulation

Wer das Studium ordnungsgemäß abgeschlossen hat, wird ohne Antrag exmatrikuliert. Nur wer das Studium vorzeitig abbricht oder die Universität wechselt, muss sich beim Service für Studierende (SfS) exmatrikulieren lassen. Bei Exmatrikulation im laufenden Semester kann der Wert des Semestertickets anteilig ausgezahlt werden. Zuständig ist die Fahrgeldstelle der S-Bahn Hamburg: www.s-bahn-hamburg.de (Menüpunkt „Service“). www.uni-hamburg.de/exmatrikulation

Vorlesungszeiten (s. a. www.uni-hamburg.de/semestertermine)

Wintersemester 2016/17 (1.10.16-31.3.17)

Erster Vorlesungstag: 17.10.16

Letzter Vorlesungstag: 4.2.17

Weihnachtsferien: 23.12.16-9.1.17

Sommersemester 2017 (1.4.-30.9.17)

Erster Vorlesungstag: 3.4.17

Letzter Vorlesungstag: 15.7.17

Pfingstferien: 3.6.-12.6.17

ZENTRALE STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHE BERATUNG (ZSPB)

www.uni-hamburg.de/studienberatung

Offene Sprechstunde der Zentralen Studienberatung (Raum 325 im CampusCenter):

mo-mi 10-13 Uhr, do 14-18 Uhr, in der vorlesungsfreien Zeit können sich die Zeiten ändern

Telefonische Sprechzeiten der Berater/innen der ZSPB

Sie erreichen uns über das Beratungstelefon:

Tel: 040 42838-7181, mo-mi 10-12 Uhr, do 14-16 Uhr

Offene Sprechstunde der Psychologischen Beratung

mi 14-15 Uhr (Raum 325 im CampusCenter)

Information/Orientierung/Beratung

Die Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB) berät zu Studienmöglichkeiten, Studienbedingungen, Studieneignung, Zulassungsvoraussetzungen, Zulassungsbeschränkungen, Studieninhalten und -anforderungen, Studienabschlüssen und Studiengangwechseln. Bei persönlichen und studienbedingten Schwierigkeiten können Studierende die Psychologische Beratung in Anspruch nehmen. Die Telefonische Beratung und die offene Sprechstunde sind hervorragende Möglichkeiten, sich schnell und persönlich zu informieren.

Beratung in Gruppen

Für Studienbewerber/innen und Studieninteressierte wird eine ausführliche Beratung in Gruppen angeboten, die nach Fachrichtungen aufgegliedert sind. Anmeldung über das ServiceTelefon oder online unter: www.uni-hamburg.de/gruppenberatung

Workshops und Coachinggruppen

Für Studierende gibt es jedes Semester wiederkehrende Workshops und Coachingangebote zu Themen wie Lern- und Arbeitstechniken, Prüfungsängste, Studienabbruch, Studienplanung, Freies Sprechen sowie Zeitmanagement. Aktuelle Informationen hierzu sind frühzeitig vor Beginn des neuen Semesters in Aushängen, in einer Seminarbroschüre, in den Sprechstunden, im Vorlesungsverzeichnis sowie im Internet zu finden: www.uni-hamburg.de/woc

Psychologische Beratung für Studierende

Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Universität Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater und der Hochschule für Bildende Künste. Studierenden wird bei Schwierigkeiten im Studium und bei persönlichen Problemen geholfen (z. B. Lern-, Leistungs- und Arbeitsstörungen, Motivationsprobleme, Kontaktschwierigkeiten, Depressionen, Partnerschaftsprobleme, psychosomatische Beschwerden, sexuelle Probleme, Selbstbehauptungs- und Selbstsicherheitsprobleme). Die psychologische Beratung umfasst Einzel- und Gruppenangebote; eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen dazu unter: www.uni-hamburg.de/psychologischeberatung

HOPES – Hilfe und Orientierung für psychisch erkrankte Studierende

HOPES wendet sich an Studierende, die nach einer schweren psychischen Krise, häufig auch nach einer stationären oder teilstationären Behandlung, Hilfe zur Bewältigung des Studiums suchen. Das Angebot versteht sich als Ergänzung zur Studienberatung und zur ambulanten psychotherapeutischen oder psychiatrischen Behandlung.

Tel: 040 42838-6282

www.uni-hamburg.de/hopes

Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Diskriminierung und Gewalt

Die Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Diskriminierung und Gewalt berät und unterstützt Studentinnen und Studenten, die Opfer von sexuellen Belästigungen im Rahmen der Universität Hamburg geworden sind. Betroffene können bei uns über ihre Erlebnisse mit einer neutralen Person sprechen, um z. B. eine größere Sicherheit in der eigenen Einschätzung zu erhalten und eine erste Entlastung zu erfahren. Sie bekommen darüber hinaus Informationen über mögliche weitere Vorgehensweisen und werden, wenn es gewünscht ist, bei weiteren Schritten (erweiterte Hilfestellung durch die Universität, Kontakt zur Polizei, Therapeutensuche etc.) unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt: www.uni-hamburg.de/belaestigung

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten

Das Büro ist die zentrale Anlaufstelle der Universität Hamburg für Studieninteressierte, Studienbewerber/innen und Studierende mit länger andauernden oder dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigungen (z. B. chronisch-somatische oder psychische Krankheiten, Beeinträchtigungen des Hörens, des Sehens, des Sprechens und des Haltungs- und Bewegungsapparats sowie Teilleistungs- und Autismus-Spektrum-Störungen). Wir beraten und unterstützen Sie bei allen studienbezogenen Anliegen rund um Ihre Beeinträchtigung.

Typische Beratungsthemen:

- **Beeinträchtigungsbezogene Bedingungen im Wunsch-Studiengang, Vorbereitung eines Studiums**
- **Härte- und Nachteilsausgleichsregelungen für Studienbewerber/innen zur Verbesserung der Zulassungschancen**
- **Anpassung von Studienverlauf, Pensum, Lehrveranstaltungs- und Prüfungsbedingungen durch so genannte „Nachteilsausgleiche“**
- **Ausstieg und Wiedereinstieg bei Krankheitsphasen im Studium**
- **Finanzierung von personeller und technischer Unterstützung für die Durchführung des Studiums**
- **Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden und Räumen**

Kontakt: Dr. Maika Gattermann-Kasper

CampusCenter, Raum 301

Tel: 040 42838-3764, E-Mail: beeintraechtigt-studieren@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/bdb

Dort finden Sie auch die aktuellen persönlichen und telefonischen Sprechzeiten.

Kontakt:

Regionales Rechenzentrum
STiNE-Direkt
Schlüterstraße 70
Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr

Kontaktformular für Bewerber/innen bei technischen Fragen zum Bewerbungsverfahren:

<https://support.rrz.uni-hamburg.de/bewerbung/>

STiNE-Line für Studierende:

Tel: 040 428844-844
Sprechzeiten: mo-fr 9 -18 Uhr

STiNE-Portal und weitere Infos:

www.stine.uni-hamburg.de
www.rrz.uni-hamburg.de/informationen-fuer/studierende
http://twitter.com/STiNE_UHH

Die wichtigsten Funktionen:

STiNE bietet zahlreiche Funktionen, von denen Studierende vom ersten Semester an profitieren. Datenschutz hat dabei selbstverständlich höchste Priorität.

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Persönlicher Stundenplan
- Informationen über Raum- und Terminänderungen
- Studienbescheinigungen zum Selbstausdrucken
- Zugriff auf bereitgestellte Seminarunterlagen
- Übersicht über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen
- Supportanfrage

Schon Bewerber/innen für einen Studienplatz kommen mit STiNE in Kontakt.

Die STiNE-Line hilft:

- beim Anlegen eines Bewerberkontos
- bei Problemen mit den Zugangsdaten
- und bei technischen Fragen rund um die Bedienung von STiNE

■ Fakultät für Rechtswissenschaft	20
■ Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21
■ Medizinische Fakultät	25
■ Fakultät für Erziehungswissenschaft	27
■ Fakultät für Geisteswissenschaften	32
■ Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften	53
■ Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft	64
■ Fakultät für Betriebswirtschaft	65
■ Nebenfachstudiengänge	67

BACHELORPROGRAMME UND ANDERE GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE:

Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich, B.A.	32
Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert, B.A.	32
Allgemeine Sprachwissenschaft	33
Althebraistik, Bakk.	34
Anglistik / Amerikanistik, B.A.	34
Archäologie → Klassische Archäologie	42
→ Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	52
Betriebswirtschaftslehre, B.Sc.	65
Bewegungswissenschaft, B.A.	64
Bildungswissenschaft → Erziehungs- und Bildungswissenschaft	27
Biologie, B.Sc.	53
Byzantinistik → Neogräzistik und Byzantinistik	45
Chemie, B.Sc.	53
Computing in Science, B.Sc.	54
Deutsche Sprache und Literatur, B.A.	35
Erziehungs- und Bildungswissenschaft, B.A.	27
Ethnologie, B.A.	36
Evangelische Theologie, Dipl./Mag./1. Theol. Prüf.	36
Finnougristik / Uralistik, B.A.	38
Französisch, B.A.	38
Gebärdensprachdolmetschen, B.A.	39
Gebärdensprachen, B.A.	39
Geographie, B.Sc.	54
Geophysik / Ozeanographie, B.Sc.	55
Geowissenschaften, B.Sc.	56
Geschichte, B.A.	40

Geschichte der Naturwissenschaften, B.A.-NF	67
Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients (Schwerpunkte: Iranistik, Islamwissenschaft oder Turkologie), B.A.	40
Historische Musikwissenschaft, B.A.	41
Holzwirtschaft, B.Sc.	56
Indien → Sprachen und Kulturen Indiens und Tibets	50
Informatik, B.Sc.	57
Iranistik → Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	40
Islamwissenschaft → Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	40
Italienisch, B.A.	42
Japanologie → Ostasien / Schwerpunkt Japanologie	45
Jura → Rechtswissenschaft	20
Katalanisch, B.A.-NF	67
Katholische Theologie, B.A.-NF	68
Klassische Archäologie, B.A.	42
Klassische Philologie, B.A.	43
Kommunikationswissenschaft → Medien- und Kommunikationswissenschaft	44
Koreanistik → Ostasien / Schwerpunkt Koreanistik	46
Kulturanthropologie → Volkskunde / Kulturanthropologie	51
Kunstgeschichte, B.A.	43
Lateinamerika-Studien, B.A.	68
Lebensmittelchemie, SE	57
Lehramt an Beruflichen Schulen, B.Sc.	28
Lehramt an Gymnasien, B.A./Sc.	29
Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, B.A.	30
Lehramt für Sonderpädagogik, B.A.	31
Literatur → Deutsche Sprache und Literatur	35
Mathematik, B.Sc.	58
Medien- und Kommunikationswissenschaft, B.A.	44
Medizin, SE	25
Mensch-Computer-Interaktion, B.Sc.	58
Meteorologie, B.Sc.	59
Mittelalter-Studien, B.A.-NF	69
Molecular Life Sciences, B.Sc.	59
Musikwissenschaft → Historische Musikwissenschaft → Systematische Musikwissenschaft	41 51
Nanowissenschaften, B.Sc.	60
Neogräzistik und Byzantinistik, B.A.	45
Ostasien / Schwerpunkt Japanologie, B.A.	45
Ostasien / Schwerpunkt Koreanistik, B.A.	46

Ostasien / Schwerpunkt Sinologie, B.A.	46
Osteuropastudien, B.A.-NF	70
Ozeanographie → Geophysik/Ozeanographie	55
Pharmazie, SE	60
Philologie → Klassische Philologie	43
Philosophie, B.A.	47
Physik, B.Sc.	61
Politikwissenschaft, B.A.	21
Portugiesisch, B.A.	47
Psychologie, B.Sc.	64
Rechtswissenschaft, SE	20
Religionswissenschaft, B.A.	48
Sinologie → Ostasien / Schwerpunkt Sinologie	46
Slavistik, B.A.	48
Software-System-Entwicklung, B.Sc.	61
Sozialökonomie, B.A.	21
Sozialökonomie (berufsbegleitend), B.A.	22
Soziologie, B.A.	23
Spanisch, B.A.	49
Sprachen und Kulturen Indiens und Tibets, B.A.	50
Sprachen und Kulturen Südostasiens, B.A.	50
Systematische Musikwissenschaft, B.A.	51
Technomathematik, B.Sc.	62
Tibet → Sprachen und Kulturen Indiens und Tibets	50
Turkologie → Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	40
Uralistik → Finnougristik/ Uralistik	38
Volkskunde / Kulturanthropologie, B.A.	51
Volkswirtschaftslehre, B.Sc.	23
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, B.A.	52
Wirtschaft und Kultur Chinas, B.A.	24
Wirtschaftsinformatik, B.Sc.	62
Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc.	65
Wirtschaftsmathematik, B.Sc.	63
Zahnmedizin, SE	26

Abkürzungen:

B.A. = Bachelor of Arts	SE = Staatsexamen
Bakk. = Bakkalaureat	Dipl./Mag./1. Theol. Prüf. = Diplom/Magister/1. Theologische Prüfung
B.Sc. = Bachelor of Science	NF = Nebenfach
LL.B. = Bachelor of Laws	

RECHTSWISSENSCHAFT (ERSTE PRÜFUNG)

Abschluss: Erste Prüfung
Studiendauer: 9 Semester Regelstudienzeit
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Fragen des Rechts, seiner Auslegung und Gültigkeit begleiten uns in allen Situationen des Lebens. Das Studium der Rechtswissenschaft ist daher sehr komplex, aber auch facettenreich. In neun Semestern Regelstudienzeit werden die verschiedenen Bereiche beleuchtet und analysiert. Nach dem Erwerb allgemeinen Grundlagenwissens und fundierter Kenntnisse in den drei großen Hauptrechtsgebieten Öffentliches Recht, Strafrecht und Zivilrecht im Grund- und Hauptstudium, muss im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums aus insgesamt 13 Schwerpunktbereichen einer gewählt werden; z. B. Handels- und Gesellschaftsrecht, Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen, Information und Kommunikation, Europa- und Völkerrecht sowie Maritimes Wirtschaftsrecht. Dies dient der Spezialisierung in einem Teilbereich der Rechtswissenschaft. Ferner müssen ausreichende Kompetenzen im Bereich Schlüsselqualifikation (z. B. Veranstaltungen zum Verhandlungsmanagement, zur Gesprächsführung, Rhetorik und Mediation) und rechtswissenschaftlich ausgerichtete Fremdsprachenkenntnisse erworben werden. Zudem sind Praktika vorgesehen. Das Studium endet mit der „Ersten Juristischen Prüfung“ (früher als 1. Staatsexamen bezeichnet), die sich aus der „universitären Schwerpunktbereichsprüfung“ und der „staatlichen Pflichtfachprüfung“ zusammensetzt.

Kontakt: Studienberatung
 Tel: 040 42838-5541
 Anfragen bitte über: www.jura.uni-hamburg.de/studium/studienbuero/kontaktformular
www.jura.uni-hamburg.de/studium/studienbuero/studienberatung

POLITIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Politikwissenschaft zu studieren heißt, sich mit der Bedeutung von politischen Entscheidungen für die Gesellschaft auseinanderzusetzen. Dabei sind staatliche, privatwirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure ebenso von Interesse wie neueste Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene. Studierende der Politikwissenschaft in Hamburg lernen, systematisch Fragen zu stellen sowie wissenschaftliche Theorien und Methoden einzusetzen, um politische Zusammenhänge und politikwissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren. Es gibt vier Studienschwerpunkte:

- Regieren in politischen Mehrebenen-Systemen
- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen
- Politische Theorien und Ideengeschichte
- Empirische Methoden der Sozialforschung

Obwohl es sich um einen Bachelorstudiengang handelt, der in der Regel die Wahl eines Nebenfaches beinhaltet, wird der Studiengang Politikwissenschaft ohne Nebenfach studiert.

Kontakt: Ihno Goldenstein, Studienkoordinator Politikwissenschaft
 Tel: 040 42838-3820, E-Mail: ba-politikwissenschaft@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-politikwissenschaft

SOZIALÖKONOMIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

- Nachweis der allgemeinen Hochschulreife oder eine im Bundesland Hamburg als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder
- Fachspezifische Fortbildungsprüfung (Meisterin/Meister oder Fachwirtin/Fachwirt oder gleichwertige Prüfung) und Teilnahme an einem Beratungsgespräch oder
- Bestandene Aufnahmeprüfung (nur für Personen ohne Abitur bzw. gleichwertigen Abschluss).

Kurzporträt: Die Sozialökonomie befasst sich mit den sozialen Folgen wirtschaftlichen Handelns und den gesellschaftlichen Einflüssen auf ökonomische Aktivitäten. Für den wissenschaftlichen Ansatz der Sozialökonomie ist es charakteristisch, Wechselwirkungen von Wirtschaft und Gesellschaft durch die Verknüpfung soziologischer, ökonomischer und rechtlicher Fragestellungen zu thematisieren. Daher ist das Studium interdisziplinär gestaltet und umfasst die Fächer Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Soziologie sowie Volkswirtschaftslehre.

Zunächst erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse in allen Fächern. Erst im zweiten Studienjahr entscheiden sie sich für eines der Fächer als Schwerpunktfach, in dem sie auch den Bachelorabschluss erwerben. Die übrigen drei Fächer begleiten das Studium im Schwerpunktfach in Form einer interdisziplinären Ergänzung. Jedes Semester werden etwa 300 Studierende aufgenommen. Ca. 40 Prozent der Plätze sind fest für Bewerberinnen und Bewerber ohne Abitur reserviert, die eine fachbezogene Aufnahmeprüfung bestanden haben. Ungefähr ein Viertel der Studierenden geht im Rahmen einer Universitätspartnerschaft ins Ausland; einige Partnerschaftsabkommen ermöglichen den gleichzeitigen Abschluss an der Universität Hamburg und in dem besuchten Bachelorprogramm der jeweiligen Partneruniversität.

Kontakt: Studienbüro Sozialökonomie
Von-Melle-Park 9, Gebäudeteil A, 1. Etage
Öffnungszeiten des Service-Points: mo-fr 11-15 Uhr
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sozoek
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-sozoek

Ansprechpartnerin: Yumi-Anne Michalski

Tel: 040 42838-9321, E-Mail: interesse-sozoek@wiso.uni-hamburg.de

SOZIALÖKONOMIE (BERUFSBEGLEITEND)

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen: -

- Allgemeine Hochschulreife oder eine im Bundesland Hamburg als gleichwertig anerkannte Vorbildung
- oder fachspezifische Fortbildungsprüfung (Meisterin/Meister oder Fachwirtin/Fachwirt oder gleichwertige Prüfung) und Teilnahme an einem Beratungsgespräch
- oder bestandene Aufnahmeprüfung (nur für Personen ohne Abitur bzw. gleichwertigen Abschluss).

Kurzporträt: Wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen, analysieren und entsprechend unternehmerische Entscheidungen treffen – dafür braucht es ein fundiertes Wissen der Betriebswirtschaftslehre. Der berufsbegleitende Bachelor-Studiengang Sozialökonomie vermittelt genau dieses. Dabei wird auf zwei Faktoren besonderer Wert gelegt: die Interdisziplinarität und die Praxisnähe. Neben der BWL beschäftigen sich die Studierenden auch mit Fragen der Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Rechtswissenschaft. Der Studiengang vermittelt die Inhalte dabei aktuell und praxisrelevant. Ziel ist, dass die Studierenden nach ihrem Abschluss in der Lage sind, sich zügig in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten und wirtschaftswissenschaftlich fundierte Lösungen zu entwickeln. Der Studiengang richtet sich an alle Berufstätigen, die kaufmännisch ausgebildet sind oder die für ihre berufliche Tätigkeit eine ökonomische zusätzliche Qualifikation benötigen und in der Regel noch kein Hochschulstudium absolviert haben. Nach dem dritten Semester besteht die Möglichkeit, einen universitären Zertifikatsabschluss als „Manager / Managerin in der Sozialökonomie“ zu erwerben.

Kontakt: Institut für Weiterbildung e.V.
an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg
Heike Budde, Tel. 040 42838-2179, E-Mail: Heike.Budde@wiso.uni-hamburg.de
Stefanie Montag, Tel. 040 42838-2191, E-Mail: Stefanie.Montag@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/weiterbildung/bachelor-sozialoekonomie.php

SOZIOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Soziale Prozesse und Strukturen mithilfe soziologischer Begriffe, Theorien und Methoden kritisch analysieren und aus den Erkenntnissen konkrete Folgerungen ableiten – das ist das Ziel des Bachelorstudiums Soziologie. Der Studiengang vermittelt den Studierenden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziologie sowie elementare Forschungsergebnisse des Fachs. Die Lernenden sollen befähigt werden, die erworbenen Kenntnisse eigenverantwortlich anzuwenden und sich zu spezialisieren. Dafür werden in der Vertiefungsphase unterschiedliche Anwendungsbereiche in den Fokus gerückt, unter anderem „Wirtschaft und Betrieb“, „Empirische Sozialforschung“, „Umwelt und Gesellschaft“ sowie „International vergleichende Forschung“. Die Studierenden sollen in einem weiteren Schritt lernen, die erarbeiteten Informationen, Ideen und Problemlösungen sowohl an Fachleute als auch an Laien zu vermitteln. Zu dem Bachelorstudienengang gehört außerdem ein frei wählbares Nebenfachstudium, mit dem die Qualifikationen aus dem Hauptstudium sinnvoll ergänzt werden können.

Kontakt: Jörg Ebrecht, Studienkoordinator Soziologie
Tel: 040 42838-9120, E-Mail: joerg.ebrecht@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-soziologie

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Bachelor-Studium der Volkswirtschaftslehre befasst sich mit den grundsätzlichen Zusammenhängen und Komponenten der Wirtschaft, etwa dem Verhalten von Unternehmen und Konsumenten an den Märkten, Geld und Währung, Steuern und Subventionen, Konjunktur und Wachstum, Arbeitsmarkt und Alterssicherung, Wettbewerb und Globalisierung. Im Bachelor of Science an der Universität Hamburg lernen die Studierenden, Probleme in diesem Themenkomplex angemessen zu erfassen, zu strukturieren, zu analysieren und zu lösen. Ziel ist die Ausbildung von Generalisten, die imstande sind, sich in unterschiedlichste Probleme einzuarbeiten. Neben der Volkswirtschaftslehre spielen Mathematik, Statistik und quantitative Methoden eine große Rolle im Studium. Die Hamburger Volkswirtschaftslehre zeichnet sich dabei durch anspruchsvolle Lehre und moderne Forschung aus. Mit dem Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) ist eines der größten privaten Wirtschaftsforschungsinstitute an der Universität angegliedert. Die Absolvierung eines Auslandssemesters im Verlauf des Studiums wird ausdrücklich begrüßt und unterstützt.

Kontakt: Studienbüro Volkswirtschaftslehre, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C
Öffnungszeiten des Servicepoints: mo-fr 11-15 Uhr
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

WIRTSCHAFT UND KULTUR CHINAS

Abschluss: B.A.**Studiendauer:** 6 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** Hochschulzugangsberechtigung**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Nein

Kurzporträt: Chinas Wandel von einer geschlossenen sozialistischen Wirtschaft zu einem der bedeutendsten Märkte der Welt ist eine Herausforderung und Chance zugleich. Die verschiedenen Aspekte und Folgen dieser Entwicklung zu analysieren und einzuordnen, ist das Ziel des interdisziplinären Bachelorstudiengangs „Wirtschaft und Kultur Chinas“ an der Universität Hamburg. Der sechssemestrige Studiengang integriert die drei Fächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sinologie gleichgewichtig. Damit bietet er eine breite wirtschafts- und kulturwissenschaftliche Grundlage als akademische Erstausbildung.

Der wirtschaftswissenschaftliche Teil des Studiums umfasst die Betriebswirtschaftslehre und die Volkswirtschaftslehre in ihrem gesamten fachlichen Spektrum. Im sinologischen Bereich verbindet sich eine intensive Sprachausbildung mit kommunikativen Fertigkeiten und dem Erwerb von Fachwissen zur Landeskunde Ostasiens, zentralen Aspekten der chinesischen Kultur, kulturwissenschaftlichen Themen und Arbeitsweisen.

Das Programm stellt einerseits die ideale Kombination für Studierende dar, die eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Erstausbildung mit einem ausgeprägten China-Fokus verbinden wollen. Andererseits bietet es Studierenden mit einem kulturwissenschaftlichen und sinologischen Interessenschwerpunkt zusätzliche wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen, die den späteren Berufseinstieg erleichtern. Das interdisziplinäre Seminar im dritten Studienjahr führt Sinologie und Wirtschaftswissenschaften unter aktuellen Fragestellungen zusammen.

Kontakt: Studienbüro Volkswirtschaftslehre, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C

Öffnungszeiten des Servicepoints: mo-fr 11-15 Uhr

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

MEDIZIN

Abschluss: Staatsexamen**Studiendauer:** 12 Semester + 3 Monate

für die Ärztliche Prüfung

Studienbeginn: WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:**

Die Stiftung für Hochschulzulassung (ehemals ZVS) vergibt zunächst je 20 % der Studienplätze nach Abiturnote und Wartezeit. Die verbleibenden 60 % werden über das Auswahlverfahren der Hochschule (AdH) ausgewählt. Weitere Informationen zum AdH der Medizinischen Fakultät Hamburg:

www.uke.de/studium-lehrewww.hochschulstart.de**Bewerbung bei:** www.hochschulstart.de**Bewerbungsschluss:** 31.5. für Altabiturent/inn/en,

15.7. für Neuabiturent/inn/en

Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Die moderne Medizin ist in ständigem Fortschritt begriffen – sowohl in den Grundlagenfächern als auch in den medizinischen Fachdisziplinen. Die praktischen Anforderungen an die Ärztinnen und Ärzte sowie die forschenden Medizinerinnen und Mediziner nehmen stetig zu. Um diesen Herausforderungen schon in der Ausbildung Rechnung zu tragen, hat die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg den Modellstudiengang „Medizin – iMED“ konzipiert. Sein zentrales Leitprinzip ist die wissenschaftliche Orientierung – also die Vermittlung einer kritischen Haltung, von Problem- und Methodenbewusstsein, von Strukturierungsfähigkeit und Selbstständigkeit sowie der Fähigkeit zur Orientierung an Evidenz-basierter Wissenschaft. Die Ausbildung praktischer Fähigkeiten ist genauso Aufgabe wie die Förderung psycho-sozialer Kompetenzen, die für den Arztberuf unerlässlich sind. Durch gezielte Veränderungen im Lehrplan und die Umschichtung von Lehrveranstaltungen wird Raum geschaffen für ein stärker eigen bestimmtes Lernen. Die Inhalte können von den Studierenden verstärkt nach Interessenlage gewählt und vertieft werden. Das Medizinstudium integriert vom ersten Semester an theoretische, theoretisch-klinische und klinisch-praktische Aspekte, sodass Theorie und praktische Klinik durchgehend vernetzt werden können. Alle Ausbildungsinhalte werden aus drei Blickwinkeln erarbeitet:

- Praktische Kompetenzen in Diagnose und Therapie
- Theoretische Grundlagen
- Soziale Interaktion mit Patient und Kollegen

Mit der Restrukturierung des Studiengangs wurde zudem die Integration des eLearning verstärkt. Die Präsenzlehre wird nun durch Lerninhalte in einer neuen Lernumgebung unterstützt, etwa durch die Bereitstellung von Dateien, interaktive Elemente wie Online-Prüfungsfragen und Foren.

Kontakt: CampusCenter, Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung

ServiceTelefon: 040 42838-7000

www.uni-hamburg.de/campuscenter.htmlwww.uke.de/studium-lehre/

ZAHNMEDIZIN

Abschluss: Staatsexamen
Studiendauer: 10 Semester
 + 6 Monate für die Zahnärztliche Prüfung
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

• Allgemeine Hochschulreife

- Empfohlen werden:
- Manuelles Geschick
 - Lateinkenntnisse
 - Englischkenntnisse
 - Naturwissenschaftliche Vorkenntnisse in den Fächern Biologie, Chemie und Physik

Wichtig: Die Bewerbung erfolgt nicht bei der Universität Hamburg, sondern muss an die Stiftung für Hochschulzulassung ([hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)) gerichtet werden. Es gilt ein „Numerus Clausus“. Qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem dreistufigen Hochschulwahlverfahren eingeladen, bestehend aus einem Naturwissenschaftstest (HAM-Nat), einer Drahtbiegeprobe (HAM-Man) zur Messung der manuellen Fähigkeit und einem Test zum mentalen Rotieren (HAM-MRT)..

Die Stiftung für Hochschulzulassung (ehemals ZVS) vergibt zunächst je 20 % der Studienplätze nach Abiturnote und Wartezeit. Die verbleibenden 60 % werden über das Auswahlverfahren der Hochschule (AdH) ausgewählt. Weitere Informationen zum AdH der Medizinischen Fakultät Hamburg:

www.uke.de/studium-lehre
www.hochschulstart.de

Kurzporträt: In dem Studiengang Zahnmedizin legt die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg – wie auch für das Studium der Medizin – einen Fokus auf die enge Vernetzung theoretischer und praktischer Ausbildungsinhalte. Das Studium gliedert sich in einen vorklinischen (1.-5. Semester) und einen klinischen Studienabschnitt (6.-10. Semester). Durch integrierte zahnmedizinische Kurse der Fächer Zahnerhaltungskunde und zahnärztliche Prothetik wird eine wissenschaftlich begründete und interdisziplinäre Denk- und Handlungsweise gefördert, die eine auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmte Behandlung ermöglicht.

Kontakt: CampusCenter, Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung

ServiceTelefon: 040 42838-7000

www.uni-hamburg.de/campuscenter.html

www.uke.de/studium-lehre/

Bewerbung bei: www.hochschulstart.de

Bewerbungsfrist: 31.5. für Altabitulant/inn/en,
 15.7. für Neuabitulant/inn/en
www.hochschulstart.de

Für B.A. als Nebenfach: Nein

FAKULTÄT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Lebenslanges Lernen, Inklusion und Bildungsnotstand – das sind nur einige der Schlagworte, mit denen sich die Erziehungs- und Bildungswissenschaft intensiv auseinandersetzt. Das Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft sowie allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Erziehungs- und Bildungsprobleme der Gegenwart mit Hilfe von erziehungswissenschaftlichen Theorien, Begriffen und Methoden zu analysieren und die im Studium erworbenen Kenntnisse im Berufsleben eigenverantwortlich anzuwenden.

Das Hauptfachstudium der Erziehungswissenschaft umfasst Veranstaltungen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft sowie Veranstaltungen in einem gewählten Schwerpunkt: Sozialpädagogik/ Kinder- und Jugendbildung; Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; Behindertenpädagogik.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft

Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Tel: 040 42838-8000

www.ew.uni-hamburg.de/de/studium/studien-pruefungsbuero.html

LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

Abschluss: B.Sc.**Studiendauer:** 6 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- zwölfmonatiges Betriebspraktikum in der angestrebten Fachrichtung oder eine in der Fachrichtung abgeschlossene Berufsausbildung
- Teilnahmenachweis Self Assessment des Career Counselling for Teachers: www.cct-germany.de
- Bitte beachten Sie die Voraussetzungen für die einzelnen Unterrichtsfächer, z. B. Englisch, Sport, Spanisch, Türkisch und Französisch.

Kurzporträt: Die Lehrkräfte an den Berufsschulen, die für den theoretischen Anteil der Ausbildung zuständig sind, müssen spezifische Inhalte an eine sehr heterogene Zielgruppe vermitteln. Der Bachelorstudiengang mit Ausrichtung „Lehramt an beruflichen Schulen“ vermittelt grundlegende theoretische und methodische Kompetenzen in Bereichen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Berufliche Fachrichtungen: Bau- und Holztechnik, Chemotechnik, Elektrotechnik/-Informations-technik, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Kosmetikwissenschaft, Medientechnik, Metalltechnik, Wirtschaftswissenschaften.

Unterrichtsfächer: Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geografie, Geschichte, Berufliche Informatik, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport.

Kontakt: Inga Päpflow, Studienbüro Lehramt an Beruflichen Schulen,
Tel: 040 42838-3727, E-Mail: inga.paepflow@uni-hamburg.de
www.ibw.uni-hamburg.de/

Informationsportal Lehramt der Universität Hamburg:
www.lehramt.uni-hamburg.de

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Nein

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Abschluss: B.A./B.Sc.**Studiendauer:** Studiendauer: 6 Semester,
Unterrichtsfächer Kunst und Musik 8 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Teilnahmenachweis Self Assessment des Career Counselling for Teachers: www.cct-germany.de
- Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HfBK) angeboten und der Teilstudiengang Musik in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT). Studieninteressierte mit diesen Fächern müssen sich an der HfBK, bzw. der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren.
- Weitere Voraussetzungen z. B. für die Unterrichtsfächer Sport, Englisch, Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Latein und Spanisch

Kurzporträt: Das deutsche Bildungssystem steht immer wieder vor neuen Herausforderungen und Umstrukturierungen. Darauf reagieren auch die Studiengänge zur Ausbildung der Lehrkräfte. Der Bachelorstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und der Schulpädagogik sowie zweier Unterrichtsfächer. Die Studierenden erwerben außerdem theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für den Unterricht in der Mittel- und Oberstufe (Sek. I und II) an allgemeinbildenden Schulen. Je nachdem, welche Ausrichtung gewählt wird, wird das Studium mit dem Bachelor of Science (für naturwissenschaftliche Fächer) oder dem Bachelor of Arts (für geisteswissenschaftliche Fächer) abgeschlossen.

Um als Lehrkraft in einer staatlichen allgemeinbildenden Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, ein Referendariat aufzunehmen.

Unterrichtsfächer: Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte, Griechisch, Informatik, Latein, Mathematik, Musik, Philosophie, Physik, Russisch, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:

Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-8000
www.ew.uni-hamburg.de/de/studium/studien-pruefungsbuero.html

Informationsportal Lehramt der Universität Hamburg:
www.lehramt.uni-hamburg.de

LEHRAMT DER PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I

Abschluss: B.A.**Studiendauer:** 6 Semester,

Unterrichtsfächer Kunst und Musik 8 Semester

Studienbeginn: WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Teilnahmenachweis Self Assessment des Career Counselling for Teachers: www.cct-germany.de
- Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HFBK) angeboten und der Teilstudiengang Musik in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT). Studieninteressierte mit diesen Fächern müssen sich an der HFBK, bzw. der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren.
- Weitere Voraussetzungen z. B. für die Unterrichtsfächer Sport, Englisch, Religion, Geschichte und Spanisch

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Nein

Kurzporträt: Das deutsche Bildungssystem steht immer wieder vor neuen Herausforderungen und Umstrukturierungen. Darauf reagieren auch die Studiengänge zur Ausbildung der Lehrkräfte. Der Bachelorstudiengang für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und Schulpädagogik sowie zweier Unterrichtsfächer. Die Studierenden erwerben theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für die Primar- und Sekundarstufe I. Ein vierwöchiges Schulpraktikum ermöglicht erste praktische Erfahrungen.

Um als Lehrkraft in einer staatlich allgemeinbildenden Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, ein Referendariat aufzunehmen.

Unterrichtsfächer:

- a) ein Unterrichtsfach aus der Gruppe Deutsch, Englisch, Alevitische Religion, Evangelische Religion, Islamische Religion, Katholische Religion, Mathematik, Sport, Bildende Kunst, Musik.
- b) Arbeitslehre/Technik· Biologie, Chemie, Französisch, Geographie, Geschichte, Informatik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:

Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft

Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Tel: 040 42838-8000

www.ew.uni-hamburg.de/de/studium/studien-pruefungsbuero.html**Informationsportal Lehramt der Universität Hamburg:**www.lehramt.uni-hamburg.de

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK

Abschluss: B.A.**Studiendauer:** Studiendauer: 6 Semester,

Unterrichtsfächer Kunst und Musik 8 Semester

Studienbeginn: WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Teilnahmenachweis Self Assessment des Career Counselling for Teachers: www.cct-germany.de
- Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HFBK) angeboten und der Teilstudiengang Musik in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT). Studieninteressierte mit diesen Fächern müssen sich an der HFBK, bzw. der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren.
- Weitere Voraussetzungen z. B. für die Unterrichtsfächer Sport, Englisch, Französisch, Spanisch

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und der Schulpädagogik sowie eines Unterrichtsfachs. Hinzu kommen grundlegende Kenntnisse der Behindertenpädagogik und Basisqualifikationen zur Arbeit in sonderpädagogischen Aufgabengebieten. Ein vierwöchiges Schulpraktikum ermöglicht erste praktische Erfahrungen.

Um als Lehrkraft in einer staatlich allgemeinbildenden Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, ein Referendariat aufzunehmen.

Unterrichtsfächer:

Arbeitslehre/Technik, Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte, Mathematik, Musik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport.

Kontakt:

Andrea Engelbrecht, Sekretariat und Studienbüro

Tel: 040 42838-2795, E-Mail: andrea.engelbrecht@uni-hamburg.deStudienberatung: sonderpaed@uni-hamburg.dewww.ew.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/ew2/behindertenpaedagogik/ueber-uns.html**Informationsportal Lehramt der Universität Hamburg:**www.lehramt.uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

AFRIKANISCHE SPRACHEN UND KULTUREN IM VERGLEICH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Afrika als Wiege der Menschheit und aufstrebender Kontinent rückt immer mehr in den Fokus von Politik, Wirtschaft und Forschung. Das Verständnis der afrikanischen Sprachen ist für jeden dieser Bereiche von entscheidender Bedeutung. Der dreijährige Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ befasst sich mit den Sprachen Afrikas und den Methoden zu ihrer Erforschung sowie den gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten auf dem afrikanischen Kontinent. Das Lehrangebot umfasst die Sprachen Amharisch, Hausa und Swahili. Studierende können mit einem Methodenprofil einen fachlichen und regionalen Schwerpunkt setzen.

Kontakt: Jun.-Prof. Dr. - Raija Kramer, Beauftragte für Studienberatung
 Tel: 040 42838-4440, E-Mail: raija.kramer@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

AFRIKANISCHE SPRACHEN UND KULTUREN - SPRACHENINTENSIVIERT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der vierjährige Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ befasst sich mit den Sprachen Afrikas, den Methoden zu ihrer Erforschung und Beschreibung sowie den gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten auf dem afrikanischen Kontinent. Das Lehrangebot umfasst die Sprachen Amharisch, Hausa und Swahili. Studierende können mit einem Methodenprofil einen fachlichen und regionalen Schwerpunkt setzen. Hinzu kommt ein obligatorisches Semester im subsaharanischen Afrika.

Kontakt: Jun.-Prof. Dr. - Raija Kramer, Beauftragte für Studienberatung
 Tel: 040 42838-4440, E-Mail: raija.kramer@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Welche Funktionen hat die menschliche Sprache? Und welche Eigenschaften zeichnen unterschiedliche Sprachen aus? Das sind nur einige Fragen, deren Antworten sich die Studierenden im Bachelorstudiengang „Allgemeine Sprachwissenschaft“ erarbeiten. Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse in den wichtigsten Problemstellungen und Problemlösungen des Faches, in der sprachwissenschaftlichen Terminologie und in den verwendeten Methoden. Obligatorisch sind Lehrveranstaltungen in Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Formenlehre) und Syntax (Satzlehre).

Im Wahlpflichtbereich können Studierende zwischen Sprachtypologie, Soziolinguistik und Korpuslinguistik wählen. Der Schwerpunkt des Hamburger Studiengangs liegt dabei auf nicht-indoeuropäischen Sprachen (wie uralischen, afrikanischen, asiatischen, etc.) und auf Sprachen, die nicht an deutschen Schulen unterrichtet werden. An ihrem Beispiel wird die Beschreibung und Analyse der menschlichen Sprache behandelt. Ein weiterer Bestandteil des Studiums befasst sich mit den historischen, sozialen und politischen Bedingungen, unter denen Sprecher/innen ihre Sprache erhalten, anpassen oder aufgeben.

Kontakt: Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy, B.A.-Beauftragte für Allgemeine Sprachwissenschaft
 Tel: 040 42838-2787, E-Mail: beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/allgemeine-sprachwissenschaft.html

ALTHEBRAISTIK

Abschluss: Bakkalaureat
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Sie ist Grundlage vieler Disziplinen und Schlüssel zu wichtigen Forschungsgegenständen – die althebräische Sprache. Am Fachbereich Evangelische Theologie haben Studierende die Möglichkeit, die grundlegenden Kenntnisse über die althebräische Sprache und Literatur sowie deren Stellung in der altorientalischen Geistesgeschichte in drei verschiedenen Studiengängen zu erlernen. Es gibt die Möglichkeit, Althebraistik als Bakkalaureat-Studiengang zu absolvieren, als Nebenfach in einem Masterstudiengang – sofern die Prüfungsordnung für das jeweilige Hauptfach dies zulässt – oder als Nebenfach im Bachelorstudium. Während des Studiums werden auch die semitische und die allgemeine Sprachwissenschaft, die Literaturwissenschaft und die Judaistik behandelt. Es vermittelt die Fähigkeit zu einer sprachlich kompetenten, die genannten Teilgebiete berücksichtigenden Interpretation hebräischer Texte des Alten Testaments und zu ihrer Einordnung in die israelitisch-jüdische Literaturgeschichte, die Geschichte Israels und die Rezeptionsgeschichte in der jüdischen und der christlichen Tradition und Theologie.

Kontakt: Prof. Dr. Corinna Körting, Beauftragte für Studium und Lehre
 Tel: 040 42838-3787, E-Mail: corinna.koerting@uni-hamburg.de
www1.theologie.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/althebraistik.html

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der BA-Studiengang Anglistik/Amerikanistik im Hauptfach vermittelt einen Überblick über die Struktur und historische Entwicklung der englischen Sprache und der britischen bzw. amerikanischen Literatur im kulturhistorischen Zusammenhang. Dabei werden die Studierenden anhand ausgewählter Problemkreise und Fragestellungen mit den wesentlichen literaturwissenschaftlichen und linguistischen Theorien und Methoden vertraut gemacht.

- Das Teilfach Anglistische Literaturwissenschaft umfasst die englischsprachige Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart, wobei der Schwerpunkt auf der Neuzeit seit dem späten 16. Jahrhundert liegt.
- Zum Teilfach Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft gehören alle Aspekte der Literatur und Kultur der Vereinigten Staaten vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den eigenständigen amerikanischen Ausprägungen von Literatur und Kultur.
- Das Teilfach Anglistische Linguistik befasst sich mit der Struktur der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung, ihren verschiedenen regionalen Erscheinungsformen, ihren kommunikativen Funktionen und ihrer Bedeutung im englischsprachigen Raum.

Durch diese drei Schwerpunkte erwerben die Studierenden neben kultur- und mentalitätsgeschichtlichen Kenntnissen sowie zentralen literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Kompetenzen die Fähigkeit, diese in einem späteren Beruf auf andere Problemprofile zu beziehen und wissenschaftlich reflektiert anzuwenden. Zudem wird die Beherrschung der englischen Sprache auf einem Niveau erworben, das in allen wissenschaftlichen Bereichen eine stilichere und differenzierte Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form ermöglicht.

Kontakt: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg,
 Tel: 040 42838-4858, E-Mail: nicole.zajac@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/anglistik-amerikanistik

DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Bachelorstudium des Faches „Deutsche Sprache und Literatur“ befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der deutschen Sprache und Literatur sowie zu ihrer kritischen Reflexion. Dabei werden auch die Zusammenhänge mit anderen europäischen Sprachen und Literaturen herausgearbeitet und untersucht. Angestrebt wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse. Zugleich werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet. Möglich ist zudem die Wahl von Schwerpunkten: „Theater und Medien“, „Interkulturelle Literaturwissenschaft/Deutsch als Fremdsprache“ sowie „Niederdeutsche Sprache und Literatur“.

Kontakt: Institut für Germanistik
 Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/deutsche-sprache-und-literatur.html

ETHNOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Im Zeitalter der Globalisierung ist es mehr denn je notwendig, kulturelle Praktiken und Repräsentationen in ihrer Vielfalt und zugleich Einmaligkeit zu beschreiben und zu begreifen. Kultur, der zentrale Gegenstand der Ethnologie, wird dabei als das Wissen und Verhalten verstanden, welches eine Gruppe an Menschen teilt und weitergibt. Die in der Ethnologie untersuchten Gruppen sind ausgesprochen divers und reichen von nomadisch lebenden Hirten, über bäuerliche Gemeinschaften, indigene Minderheiten, politische Flüchtlinge, die in der Diaspora leben, bis hin zu Stadtteilkulturen. Es gibt keine regionale Begrenzung. Vielmehr hat die Hamburger Ethnologie eine global-vergleichende Perspektive, die sich auch in der hohen Diversität der regionalen Schwerpunkte des Instituts zeigt (Afrika, Asien, Lateinamerika, Naher Osten, Europa). Ein besonderes Merkmal des Studiums ist die intensive Betreuung der Studierenden. Aufgrund des Institutsschwerpunktes in ethnographischen Feldforschungsmethoden und global vergleichenden Methoden zeichnet sich der Bachelorstudiengang Ethnologie in Hamburg dadurch aus, dass er die lokale und globale Perspektive in Lehre und Forschung besonders umfassend miteinander verbindet.

Kontakt: Dr. Frank Weigelt
 Tel: 040 42838-2293, E-Mail: frank.weigelt@uni-hamburg.de
www.ethnologie.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor.html

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Abschluss: Diplom/Magister/Erste Theologische Prüfung
Studiendauer: 9 Semester + 1-3 Semester für Alte Sprachen
Studienbeginn: WS/SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: ja

Kurzporträt: Hamburg ist eine multikulturelle und multi-religiöse Stadt, und dieser Charakter spiegelt sich auch im Fachbereich wider, der eine der größten und vielfältigsten Ausbildungsmöglichkeiten für evangelische Theologie im deutschsprachigen Raum bietet. Etwa 1000 Studierende aus allen Teilen des Landes studieren in den verschiedenen Studiengängen. Forschung und Lehre sind dabei eng verbunden. Wer den Fachbereich Evangelische Theologie mit einem Abschluss verlässt, soll in der Lage sein, eigenständig und wissenschaftlich fundiert theologische Fragestellungen zu diskutieren und zu beurteilen. Der Fachbereich Evangelische Theologie bietet den Studierenden drei verschiedene Studiengänge an, wobei allen in unterschiedlichen Zusammensetzungen und Gewichtungen die theologischen Fächer „Altes Testament“, „Neues Testament“, „Kirchengeschichte“, „Systematische Theologie“, „Praktische Theologie“ sowie „Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft“ zugrunde liegen.

- **Erstes Theologisches Examen (kirchlich):** Dieser Studiengang richtet sich an diejenigen, die später als Pastorin oder Pastor tätig sein möchten. Die Erste Theologische Prüfung (Examen) schließt das Studium der Evangelischen Theologie ab, wobei die Prüfungshoheit für diesen kirchlichen Abschluss bei der jeweiligen Landeskirche liegt, deren Mitglied der Studierende ist. Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden umfangreiche Kenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten in den verschiedenen theologischen Fächern zu vermitteln und ihren Blick für den fächerübergreifenden Gesamtzusammenhang zu schärfen.
- **Diplomstudiengang Evangelische Theologie:** Dieser Studiengang entspricht nach Inhalt, Art und Umfang dem, was an Studien- und Prüfungsleistungen für die Erste Theologische Prüfung zu erbringen ist (Regelstudienzeit: Neun Semester), doch er wird mit der staatlichen Diplomprüfung abgeschlossen; den Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Diplom-Theologin“ bzw. „Diplom-Theologe“ verliehen.
- **Magisterstudiengang:** Er dient der Vermittlung gründlicher Fachkenntnisse und wissenschaftlicher Urteilsfähigkeit im gesamten Bereich der Evangelischen Theologie. Der Studiengang vermittelt fachliche Qualifikationen, die Studierende zu selbstständiger, wissenschaftlicher Arbeit befähigen und auf berufliche Tätigkeiten in den gewählten Fachrichtungen ohne Ausrichtung auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld vorbereiten. Er wird mit der staatlichen Magisterprüfung abgeschlossen. Es handelt sich um ein Vollstudium ohne Nebenfächer. Im Unterschied zum Diplomstudiengang wird im Magisterstudiengang größeren Wert auf die Vertiefung von Wissen an einzelnen Stellen gelegt. Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester.

Es besteht die Möglichkeit, eines der theologischen Fächer als Nebenfach im Bachelorstudiengang mit dem Abschlussziel „Bachelor of arts“ (B.A.) oder in einem Magister-Studiengang mit dem Abschlussziel „Magister artium“ (=MA) zu studieren.

Der Fachbereich kooperiert mit verschiedenen Einrichtungen im In- und Ausland und ermöglicht seinen Studierenden so neben der Fächervielfalt zahlreiche Interaktionsmöglichkeiten. Zudem gibt es im Fachbereich zahlreiche Einrichtungen, die deutschlandweit einmalig sind, wie zum Beispiel die Missionsakademie mit ihren Verbindungen nach Südamerika, Afrika und Asien und die Arbeitsstelle „Theologie der Friedenskirchen“, die friedensethische und ökumenisch-theologische Perspektiven in Lehre und Forschung vertritt.

Kontakt:
 Prof. Dr. Corinna Körting, Beauftragte für Studium und Lehre
 Tel: 040 42838-3787, E-Mail: corinna.koerting@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge.html

Claudia Meyer-Brunswick, Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten
 Tel: 040 42838-3801, E-Mail: claudia.meyer-brunswick@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/de/service/studienberatung.html

FINNOUGRISTIK/URALISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang Finnougristik/ Uralistik vermittelt umfassende fachliche Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten im Bereich der finnougri-schen Sprachen und Kulturen. Im Fokus der Ausbildung steht dabei entweder das Finnische oder das Ungarische. Außerdem beschäftigen sich die Studierenden mit einer Vielzahl von Sprachen und Kulturen kleinerer Völker in der Ural-Region und in Sibirien. Der Studiengang dient der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie eine Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen der jeweiligen Sprachräume erforderlich sind. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet und selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten gelehrt.

Kontakt: Institut für Finnougristik/ Uralistik, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg
 Tel: 040 42838-4836, E-Mail: ifuu@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/finnougristik.html

FRANZÖSISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Frankreich hat als Nachbarland der Bundesrepublik seit jeher eine besondere Bedeutung. Der Austausch mit den französischen Partnern in Wirtschaft, Kultur und Politik ist von großer Bedeutung. Das Studium des Faches Französisch befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der französischen Sprache und ihrer Literaturen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Die Studierenden können als Fachprofil "Linguistik" oder Literaturwissenschaft wählen. Der Studiengang vermittelt die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur sicheren mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse in deutscher wie in französischer Sprache. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet werden.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
 Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/franzoesisch.html

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Inklusion ist in der heutigen Gesellschaft ein wichtiges Stichwort; um Gehörlosen und Hörgeschädigten ein Leben in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen, ist die Ausbildung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern unerlässlich. Der Bachelorstudiengang Gebärdensprachdolmetschen vermittelt neben soliden Kenntnissen der Deutschen Gebärdensprache (DGS) praktische Dolmetsch-Kompetenz in den Sprachen Deutsch und DGS. Weitere Studienziele sind der Erwerb von translationswissenschaftlichen Fachkenntnissen, von Kenntnissen über Gebärdensprachen und Gehörlosengemeinschaften sowie die Aneignung der wissenschaftlichen Kompetenz, diese Fachkenntnisse kritisch zu reflektieren. Im Unterschied zu sonstigen Bachelorstudiengängen wird Gebärdensprachdolmetschen ohne Nebenfach studiert und ist auch selbst im Rahmen anderer BA-Studiengänge nicht als Nebenfach wählbar.

Kontakt: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Binderstr. 34 / Joseph-Carlebach-Platz 1, 20146 Hamburg
 Tel: 040 42838 3240, E-Mail: sekretariat@sign-lang.uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/gebaerdensprachdolmetschen.html

GEBÄRDENSPRACHEN

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Gebärdensprachen Gehörloser werden als Minderheitensprachen verstanden. Aus dieser Perspektive entstehen soziolinguistische Probleme wie z. B. die Folgen der Nicht-Anerkennung sprachlicher Menschenrechte oder die Frage der gebärdensprachlichen Bildhaftigkeit. Letztere widerspricht dem abendländischen Verständnis von Sprache und fordert verschiedene Disziplinen theoretisch heraus. Der Bachelorstudiengang „Gebärdensprachen“ vermittelt Fachkenntnisse über Gebärdensprachen und Gehörlosengemeinschaften. Die Studierenden sollen Kompetenz in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) erwerben und die wissenschaftlichen Methoden, um diese Fachkenntnisse kritisch zu reflektieren. Zentrale Gegenstände des Fachs sind die Gebärdensprachen Gehörloser, speziell die DGS, sowie die theoretische Auseinandersetzung mit ihnen. Dazu gehören gebärdensprachlinguistische Beschreibungsversuche, die Reflexion ihrer Anwendung (zum Beispiel in Theater und Poesie) und die Beschäftigung mit der Entwicklung von Gebärdensprachschriften.

Kontakt: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Binderstr. 34 / Joseph-Carlebach-Platz 1, 20146 Hamburg
 Tel: 040 42838-3240, E-Mail: sekretariat@sign-lang.uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/gebaerdensprachen.html

GESCHICHTE

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Sprachkenntnisse: 2 moderne Sprachen (3 bzw. 2 Jahre Schulunterricht) und Kenntnisse im Umfang eines Kleinen Latinums (nicht vorhandene Sprachkenntnisse können bis zum 3. Semester erworben und nachgeholt werden)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Vergangene kennen, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten – nur so kann Fortschritt funktionieren. Im Bachelorstudiengang Geschichte erwerben die Studierenden Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen sowie über die Grundbedingungen historischen Wandels. Ein zentrales Ziel des Studiums ist es, fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit den einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu vermitteln. Die Studierenden sollen sich zu einem geschichtlichen Thema eine Wissensbasis auf dem Weg der Recherche, Lektüre und Bearbeitung selbstständig erschließen und die gewonnenen Informationen kritisch bewerten.

Die Universität Hamburg und die Universität Bordeaux MONTAIGNE bieten einen integrierten deutsch-französischen Bachelorstudiengang mit Geschichte als Hauptfach und klassischer Archäologie, Französisch, Germanistik oder Kunstgeschichte als Nebenfach an (HamBord). Nach erfolgreicher Bewerbung und anschließender Einschreibung für den Studiengang Geschichte mit einem der geeigneten Nebenfächer ist eine interne Bewerbung für diesen gemeinsamen Studiengang möglich.

Kontakt: Prof. Dr. Birthe Kundrus (Hauptfach); Prof. Dr. Philippe Depreux (Nebenfach und HamBord)
Tel: 040 42838-4527/-4837,

E-Mail: birthe.kundrus@uni-hamburg.de; philippe.depreux@uni-hamburg.de

www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/beratungsangebote/studienberatung.html

GESCHICHTE, SPRACHEN UND KULTUREN DES VORDEREN ORIENTS (Schwerpunkte: Iranistik, Islamwissenschaft und Turkologie)

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 8 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart, Kulturen, Religionen und Sprachen der Zielregion. Das Hauptziel des Studiums besteht in dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe historische und kulturelle Zusammenhänge zu analysieren und so aktuelle Geschehnisse reflektieren und einordnen zu können. Der Erwerb guter passiver und aktiver Sprach-

kenntnisse in mindestens einer der Hauptsprachen des Vorderen Orients (Persisch, Arabisch oder Türkisch) und von Grundkenntnissen in bis zu zwei weiteren Sprachen/Sprachvarietäten ist integraler Bestandteil des Studiums.

- **Iranistik:** Im Schwerpunkt Iranistik werden Kenntnisse über die Geschichte und Landeskunde Irans sowie Überblickskenntnisse über grundlegende Erscheinungsformen iranischer Kultur(en) vermittelt. Inhaltlich umfasst das Studium auch eine Einführung in die iranische Sprach- und Literaturwissenschaft.
- **Islamwissenschaft:** Im Schwerpunkt Islamwissenschaft werden Kenntnisse über die Geschichte, Kultur, Politik, das Schrifttum sowie religiöse und rechtliche Traditionen des Vorderen Orients und Nordafrikas, insbesondere der arabischen Länder, in der vormodernen und modernen Periode vermittelt.
- **Turkologie:** Im Schwerpunkt Turkologie werden Kenntnisse über Geschichte, Sprachen, Kultur(en) und die Landeskunde des turksprachigen Raumes, insbesondere der Türkei, vermittelt.

Zum Studium gehört ein einsemestriger Auslandsaufenthalt in der jeweiligen Schwerpunktregion.

Kontakt: Geschäftszimmer

Tel: 040 42838-3178 oder -3180, E-Mail: vordererorient@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/voror/BA.html

HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Studienziel des Faches Historische Musikwissenschaft ist die Befähigung, Musik als ästhetischen Gegenstand wahrzunehmen und sie in ihrer historischen Bedingtheit von der Spätantike bis zur Gegenwart sowie im Zusammenhang mit anderen Künsten zu verstehen und zu analysieren. Dabei ist die umfassende Kenntnis musikalischer Werke ebenso gemeint wie die Vertrautheit mit den Schriften zur Theorie und Ästhetik der Musik, aber auch das Bewusstsein von den sich verändernden Funktionen der Musik im gesellschaftlichen Kontext. Die Studierenden lernen unterschiedliche musikhistorische Methoden, z. B. Quellenkritik, Stilkritik, Analyse oder Hermeneutik. Dadurch sollen sie grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen erwerben und vor allem in der Lage sein, Musik in Praxis und Theorie objektiv zu betrachten und sich mit Primär- und Sekundärquellen auseinanderzusetzen.

Der Bachelorstudiengang vermittelt Qualifikationen sowohl für eine berufliche Praxis als auch für die Fortsetzung des Studiums im Master-Programm.

Kontakt: Dr. Ina Knoth

Tel: 040 42838- 5931, E-Mail: ina.knoth@uni-hamburg.de

www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/hm.html

ITALIENISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Italienisch vermittelt Theorien und Methoden, um die italienische Sprache und ihre Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie im Kontext der anderen europäischen Sprachen und Literaturen analysieren und verstehen zu können. Es werden zunächst die grundlegenden theoretischen und methodischen Kenntnisse in Linguistik und Literaturwissenschaft des Italienischen vermittelt sowie die dafür notwendigen italienischen Sprachkenntnisse. Die Studierenden können während des Studiums zwischen zwei Fachprofilen wählen:

- Linguistik: Es werden die Kenntnisse der Form- und Bedeutungsaspekte des Sprachsystems systematisch erweitert
- Literaturwissenschaft: Es werden Kenntnisse von Literaturgeschichte und Textanalyse italienischer Texte entsprechend vertieft

Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in deutscher wie in italienischer Sprache sicher darzustellen. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
 Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/italienisch.html

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
 • Hochschulzugangsberechtigung
 • In Hinblick auf den konsekutiven Masterstudiengang „Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes“ wird der Erwerb des Kleinen Latinums oder entsprechender Altgriechischkenntnisse während des Studiums empfohlen.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelor-Studiengang Klassische Archäologie behandelt als Teil der Geschichts- und Kulturwissenschaften die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes. Im Zentrum stehen die griechische und römische Kultur, für deren Erforschung neben archäologischen Funden und Befunden auch schriftliches Quellenmaterial vorliegt, sowie ihre Kontakte zu Vorläufer- und Nachbarkulturen. Methodisch bildet das Fach eine Schnittstelle zwischen allgemein archäologischen, geschichts-, kultur- und kunstwissenschaftlichen Ansätzen.

Ziel des Bachelorstudiums ist die Vermittlung grundlegender Sach- und Methodenkompetenz für die (Re-)konstruktion antiker Lebenswelten auf der Grundlage archäologischer Denkmäler und

Befunde. Die Erforschung der Antike trägt dazu bei, ein kritisches Bewusstsein für die historischen Grundlagen von Kulturen zu entwickeln und gegenwärtige soziokulturelle Zusammenhänge in ihrer historischen Dimension zu reflektieren.

Kontakt: Ulfert Oldewurtel
 Tel: 040 42838-3071, E-Mail: ulfert.oldewurtel@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/ka.html

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
 • Hochschulzugangsberechtigung
 • Kenntnisse der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Auch wenn die Sprachen heute nicht mehr gesprochen werden, sind Latein und Altgriechisch der bevorzugte Zugang zum Selbstverständnis der europäischen Kultur der Gegenwart und ihren zentralen Kulturtechniken. Der Bachelorstudiengang „Klassische Philologie“ vermittelt vor allem wissenschaftlich fundierte Kenntnisse der lateinischen und der altgriechischen Sprache und Literatur sowie des jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontextes. Dabei geht es sowohl um die Fähigkeit zur reflektierten und methodengelenkten Beschreibung und Analyse literarischer Texte und sprachlicher Phänomene als auch um den sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln. Angestrebt wird die Fähigkeit, Ergebnisse mündlich wie schriftlich sicher darzustellen und eigenständig wissenschaftliche Texte abzufassen. Neben der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder (d. h. kommunikative, mediale und kulturelle Kompetenzen) ist ein wesentliches Ziel die Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz. Im Rahmen des Studiengangs ist eine Spezialisierung auf Gräzistik (Altgriechisch) oder Latinistik (Latein) vorgesehen.

Kontakt: Institut für Griechische und Lateinische Philologie,
 Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
 Tel: 040 42838-4770 oder -3653, E-Mail: iglatphil@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/klassische-philologie.html

KUNSTGESCHICHTE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Kunstgeschichte erforscht die Entstehung, Eigenart, Funktion und Wirkung von Kunstwerken sowie von Design, Fotografie und audiovisuellen Medien in der europäischen Kultur und

Geschichte seit der Spätantike. Sie beschäftigt sich mit den materiellen und ideellen Voraussetzungen dieser Kunstwerke, den künstlerischen Materialien und Techniken, der Geschichte der Künstlerausbildung, der Kunstpädagogik sowie der Kunsttheorie und Ästhetik. Außerdem wird die Geschichte der Kunstgeschichte, der Methoden und der Institutionen betrachtet. Der Bachelor-Studiengang vermittelt grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Bildenden Künste sowie methodische Kompetenz im Umgang mit den unterschiedlichen Themen, Epochen und Gattungen der Kunst und ihren spezifischen Forschungsproblemen. Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein, wissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien innerhalb der unterschiedlichen Aufgabenbereiche von kunsthistorischer Arbeit kritisch und kreativ anwenden zu können.

Kontakt: Kunstgeschichtliches Seminar, Abteilungsleitung
Kontakt über das Geschäftszimmer: Margot Zimmermann
E-Mail: margot.zimmermann@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/ks.html

MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Mit Weiterentwicklung und Zunahme der Sozialen Medien nimmt die Informationsflut immer weiter zu; das Besondere des Bachelorstudiengangs Medien- und Kommunikationswissenschaft ist die Zusammenführung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Inhalte, d. h. das Studium befasst sich sowohl mit Medienangeboten als auch mit Medienwirkung. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit, medien- und kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien auf die medienpraktische Arbeit zu beziehen und ihr Potenzial als kreative Anregung, Reflexion, Kritik und Innovation zu nutzen. Gegenstände des Faches sind Modelle und Phasen der Mediengeschichte (mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien), die Gestaltung und Dramaturgien von Medienangeboten, Medien- und Kommunikationssysteme, die Ansätze und Kernthesen von Medientheorien sowie die Forschung zur Medienwirkung und -nutzung. Zudem wird ein Überblick über Methoden und Methodologie der Medien- und Kommunikationswissenschaft vermittelt.

Kontakt: Institut für Medien und Kommunikation, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-4816, E-Mail: erica.oezkan@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/medien-und-kommunikationswissenschaft.html

NEOGRÄZISTIK UND BYZANTINISTIK

Abschluss: Ja
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Griechenland gilt als Ursprung der Demokratie, die Geschichte des Landes ist Ausgangspunkt für verschiedenste Entwicklungen in ganz Europa. Der Studiengang „Neograzistik und Byzantinistik“ vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die byzantinische und die neugriechische Literatur und Kultur in ihren jeweiligen sozial- und geistesgeschichtlichen Kontexten. Dazu gehören auch Grundkenntnisse der jüngeren Geschichte Griechenlands sowie Grundwissen über aktuelle Ereignisse in Politik, Medien und Gesellschaft. Eine Besonderheit des Studiengangs ist die Orientierung auf Griechenland und Zypern sowie der obligatorische Aufenthalt in einem dieser beiden Länder. Die Studierenden werden mit wesentlichen literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht und erwerben neben fachspezifischen Qualifikationen die Fähigkeit, diese in einem späteren Beruf auf andere Problemfelder zu beziehen und wissenschaftlich reflektiert anzuwenden. Im Rahmen des Studiengangs lernen die Studierenden die griechische Sprache auf einem Niveau, das es ihnen ermöglicht, mündlich wie schriftlich sicher kommunizieren zu können.

Kontakt: Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-4770 oder -3653, E-Mail: igratphil@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/neograezistik-und-byzantinistik.html

OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT JAPANOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelor-Studiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung. Der vierjährige IBO mit dem Schwerpunkt Japan vermittelt fundierte Kenntnisse in der japanischen Sprache und Kultur in einem interdisziplinären und interkulturellen Kontext. Die Hamburger Japanologie besteht seit 1914 und ist die älteste Fachvertretung in Deutschland. Ziel des Studiengangs ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Sprache und Kultur Japans anhand von Quellen in japanischer Sprache. Das sogenannte „Hamburger Modell“ verbindet dabei historisches Wissen und Themen des aktuellen Zeitgeschehens, Aspekte der japanischen Kultur (Literatur, Geistes- und Kulturgeschichte) und die Bereiche Gesellschaft und Politik.

Kontakt: Sigrid Francke, M.A.
Tel: 040 42838-9259, E-Mail: sigrid.francke@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/japan

OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT KOREANISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelor-Studiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung. Der vierjährige IBO mit dem Schwerpunkt Koreanistik vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprache und Kultur Koreas. Dies geschieht durch Erwerb von Sprachkompetenz in Wort und Schrift und durch Aneignung von Sachwissen über die koreanische Kultur und Gesellschaft. Besondere Berücksichtigung findet dabei der regionale Zusammenhang zwischen China, Korea und Japan in historischer, politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht.

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
Tel: 040 42838-4878, E-Mail: korea@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/korea/index.html

OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT SINOLOGIE

Abschluss: B.A. Sinologie
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelor-Studiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung. In Hamburg steht die Wiege der deutschen Sinologie. Seit fast einem Jahrhundert wird im Hamburger Institut chinesische Kultur erforscht und gelehrt.

Der IBO mit dem Schwerpunkt Sinologie vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprache und Kultur Chinas. Dies geschieht durch Erwerb von Sprachkompetenz in Wort und Schrift und durch Aneignung von Sachwissen über die chinesische Kultur und Gesellschaft. Besondere Berücksichtigung findet dabei der regionale Zusammenhang zwischen China, Korea und Japan in historischer, politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht. Das Studium schließt ein Auslandssemester in der VR China oder in Taiwan ein.

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
Tel: 040 42838-4878, E-Mail: china@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/china/

PHILOSOPHIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang umfasst die theoretische und praktische Philosophie. Dazu zählen z. B. Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, politische Philosophie, Ethik und Geschichte der Philosophie. Obligatorischer Bestandteil des Curriculums ist eine gründliche Einführung in Logik und Argumentationstheorie. In der theoretischen Philosophie muss ein Schwerpunkt in Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachanalytischer Philosophie gewählt werden, in der praktischen Philosophie entsprechend in Ethik oder Politischer Philosophie. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit Begriffen und Grundproblemen verschiedener Disziplinen und Sachbereiche auseinanderzusetzen, konkrete Strukturen und abstrakte Probleme zu analysieren sowie fachübergreifende Aufgaben methodisch reflektiert zu bearbeiten. Außerdem lernen sie, Sachverhalte und Handlungsstrategien klar darzustellen und prägnant zu vermitteln. Mit diesen Kompetenzen sind sie für die eigenständige Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen gerüstet.

Kontakt: Studienberatung Philosophie
mo-fr 12 - 14 Uhr; Von-Melle-Park 6, 10. Stock
E-Mail: beratung.philosophie@uni-hamburg.de
www.philosophie.uni-hamburg.de/einrichtungen/beratung.html

PORTUGIESISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches Portugiesisch im Hauptfach qualifiziert zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der portugiesischen Sprache und ihrer Literaturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dabei werden sie in den Kontext der anderen europäischen Sprachen und

Literaturen gestellt. Die Studierenden können als Fachprofil „Linguistik“ oder „Literaturwissenschaft“ wählen. Sie lernen im Studium, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und Ergebnisse in deutscher wie in portugiesischer Sprache mündlich und schriftlich sicher darzustellen. Außerdem erwerben sie kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/portugiesisch.html

RELIGIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Eine der Folgen der Globalisierung ist, dass Gesellschaften immer multikultureller werden. Das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Religionen spielt für das Gelingen des Zusammenlebens eine entscheidende Rolle. Was denn Religion überhaupt ist, reflektiert der Studiengang Religionswissenschaft. Er fragt nach den Typen und Ausformungen von Religion, z. B. in religiösen Frühformen und in den „Weltreligionen“, aber auch nach ihrer Geschichte und ihren Beziehungen. Interdisziplinäre Perspektiven bieten die Möglichkeit, das Verhältnis von Religion und Kultur, von Religion und Gesellschaft sowie von Religion und Natur zu analysieren und zu verstehen. Das Studium beleuchtet auch neue religiöse Bewegungen und das Thema von Religion und Gewalt sowie den interreligiösen Dialog und seine Grundlage, das interreligiöse Lernen. Studienziel ist es, methodisches Grundwissen in den Unterdisziplinen der Religionswissenschaft zu vermitteln, in die großen religiösen Traditionen und Themen einzuführen und mit religionsphilosophischem Denken vertraut zu machen.

Kontakt: Prof. Dr. Corinna Körting, Beauftragte für Studium und Lehre
Tel: 040 42838-3787, E-Mail: corinna.koerting@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/religionswissenschaften.html

SLAVISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die osteuropäischen Staaten sind mit der EU-Erweiterung zu immer wichtigeren Partnern in Kultur, Wirtschaft und Politik geworden. Im Studiengang Slavistik werden grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen vermittelt. Anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte sowie am Beispiel zweier slavischer Sprachen

(Polnisch, Russisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (BKS) oder Tschechisch) und ihrer Literatur werden diese Kenntnisse vertieft. Das Studium befähigt zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Problembereiche. Die Studierenden erwerben zentrale Techniken des wissenschaftlichen und systematischen Arbeitens, des Recherchierens sowie der schriftlichen und mündlichen Präsentation. Die Studierenden wählen eine Profilsprache sowie eine ergänzende Sprache, die in der Regel in geringerem Umfang studiert wird. Vorkenntnisse in Russisch und Polnisch werden bei der Wahl berücksichtigt. Im Laufe des Studiums erfolgt außerdem eine Spezialisierung in Sprachwissenschaft oder in Literaturwissenschaft.

Kontakt: Institut für Slavistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-4809, E-Mail: slavistik@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/slavistik.html

SPANISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: -

- Hochschulzugangsberechtigung
- Grundlegende Spanischkenntnisse: Der Nachweis erfolgt entweder durch eine Bescheinigung einer Allgemeinbildenden Schule oder durch das Zertifikat DELE: Nivel Inicial (Instituto Cervantes).

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches Spanisch qualifiziert zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der spanischen Sprache und ihrer Literaturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dabei werden sie in den Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen gestellt. Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in deutscher wie in spanischer Sprache sicher darzustellen. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet. Das Fach Spanisch kann in Haupt- und Nebenfach wahlweise mit den Fachprofilen Linguistik oder Literaturwissenschaft studiert werden.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/spanisch.html

SPRACHEN UND KULTUREN INDIENS UND TIBETS

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der achtsemestrige „Internationale Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen Indiens und Tibets“ vermittelt fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprachen, Kultur, Philosophie, Literatur, Religion und Gesellschaft Indiens und Tibets. Dabei findet der regionale Zusammenhang zwischen Indien und Tibet besondere Berücksichtigung.

Hauptziel des Studiengangs ist der Erwerb von Sprachkenntnissen (Schwerpunkt Sanskrit, Hindi oder Tibetisch) und Fachkenntnissen über kulturelle und soziale Entwicklungen in Indien und Tibet. Der Studiengang ist untergliedert in zwei Schwerpunkte:

- Sprachen und Kulturen Indiens
- Sprache und Kultur Tibets

Ein einsemestriger Auslandsaufenthalt in der Zielregion bietet den Studierenden Gelegenheit zum Erwerb von Auslandserfahrung, Landeskenntnissen sowie interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen.

Kontakt: Prof. Dr. Michael Zimmermann
 Tel: 040 42838-3384; E-Mail: michael.zimmermann@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/BAMA.html

SPRACHEN UND KULTUREN SÜDOSTASIENS (SCHWERPUNKTE: AUSTRONESISTIK, THAIISTIK, VIETNAMISTIK)

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der achtsemestrige „Internationale Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen Südostasiens“ hat drei Schwerpunkte: „Austronesische Sprachen und Kulturen“, „Sprache und Kultur Thailands“ sowie „Sprache und Kultur Vietnams“. Er bietet zudem vertiefte Kenntnisse in einer Hauptsprache Festland- oder Insel Südostasiens (Bahasa Indonesia, Thailändisch oder Vietnamesisch), solide Grundkenntnisse in einer Zweitsprache der Zielregion runden das sprachliche Profil ab. Hauptziel des Studiengangs ist das Erlernen südostasiatischer Sprachen und der Kompetenz, sie in ihren gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontext einzuordnen. In den Regionalmodulen werden Kenntnisse der Landeskunde, der Literaturen sowie der Kultur und Gesellschaft sowohl des traditionellen als auch des modernen Südostasiens vermittelt. Bei einem einsemestrigen Auslandsaufenthalt in der Zielregion erlangen die Studierenden Auslandserfahrung, Landeskenntnis und kommunikative Kompetenzen.

Kontakt: Prof. Dr. Monika Arnez, Juniorprofessorin
 Tel: 040 42838-2104, E-Mail: monika.arnez@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/soa/

SYSTEMATISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium soll die Studierenden zu selbstständiger, kritischer, gesellschaftlich verantwortungsbewusster und kreativer wissenschaftlicher Arbeit in den Disziplinen des Faches befähigen. Es basiert auf den physikalischen, psychophysiologischen und anthropologischen Grundlagen der Musik. Die Studierenden erwerben ein fundiertes Wissen über akustische und psychoakustische Abläufe und wie diese mit der Entstehung und Verarbeitung von Klängen zusammenhängen. Außerdem machen sie sich mit den psychologischen, sozialen und kulturellen Bedingungen des Umgangs mit Musik vertraut. Da Musik fast überall gegenwärtig ist, müssen sich Studierende mit wesentlichen Verfahren der Produktion von Musik sowie mit den Mechanismen ihrer Vermarktung und Rezeption auskennen. Der Studiengang vermittelt deshalb auch die Grundlagen des Urheber- und Medienrechts. Außerdem lernen die Studierenden, welche Forschungsmethoden, experimentellen Techniken und Verfahren der Datengewinnung und -auswertung es in der Musikwissenschaft für einzelne Hypothesen und Theorien gibt.

Kontakt: Henning Albrecht, wiss. Mitarbeiter
 Tel: 040 42838-9086, E-Mail: henning.albrecht@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/syst-muwi

VOLKSKUNDE / KULTURANTHROPOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Als eine empirische Kulturwissenschaft untersucht die Volkskunde/Kulturanthropologie alltagskulturelle Phänomene und Praxen in ihren historischen und sozialen Dimensionen. Sie analysiert die historische Entwicklung gegenwärtiger Gesellschaften und richtet dabei ihren Blick auf kulturelle Prozesse und alltägliches Leben. Im Zentrum steht somit der Begriff der Kultur als die stetige Aushandlung der Regelwerke, die den Umgang von Individuen und sozialen Gruppen miteinander organisieren. Gefragt wird nach der kulturellen Logik von Vorstellungen und Deutungen, Praxen und Lebensentwürfen. Die Analyse des Alltags soll dabei insbesondere dazu beitragen, soziale und kulturelle Unterschiede als Folge von bzw. im Kontext von Wandelprozessen zu verstehen. Neben

einführenden Pflichtveranstaltungen bietet der Studiengang drei Themenfelder (Stadt und Urbanität, Technizität und Medialität, Materielle Kultur), die den Studierenden ermöglichen, eigene Schwerpunkte zu setzen.

Kontakt: Cordula Endter, / Sebastian Topp

Tel: 040 42838-8827 / -4681

E-Mail: cordula.endter@uni-hamburg.de / sebastian.topp@uni-hamburg.de

www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/studium/studienfachberatung.html

VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist eine kulturhistorische Wissenschaft. Sie erforscht die Kulturgeschichte vor dem Einsetzen schriftlicher Überlieferungen und auch die materielle Kultur des Mittelalters. Ziel des Studiums ist der Erwerb archäologischer Grundkompetenzen, d.h. grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken anhand ausgewählter Themenschwerpunkte. Hierzu zählen insbesondere die Entwicklung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die Fähigkeit, archäologische Quellen in ihrem kulturwissenschaftlichen und historischen Kontext einzuordnen und zu interpretieren, aber auch das Verstehen und die Verknüpfung theoretischer und methodischer Grundlagen. In diesem Studiengang haben praktische Anteile einen hohen Stellenwert: Eine enge Kooperation mit Museen und Bodendenkmalpflege bietet den Studierenden Möglichkeiten für ein projekt- und praxisbezogenes Studium. Das Lehrprogramm wird bereichert durch zahlreiche externe Lehrbeauftragte aus der archäologischen Berufspraxis. Fester Bestandteil des Studiums ist außerdem eine zehntägige Exkursion.

Kontakt: Prof. Dr. Frank Nikulka

Tel: 040 42838-8223

E-Mail: frank.nikulka@uni-hamburg.de

www.fbkultur.uni-hamburg.de/vfg/studium/bachelor-studiengang.html

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN (MIN)

BIOLOGIE

Abschluss: B.Sc.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Biologie als Wissenschaft der belebten Natur gilt als eine der Schlüsseldisziplinen des 21. Jahrhunderts. Das Bachelorstudium Biologie vermittelt naturwissenschaftliche Grundlagen in Biologie sowie den benachbarten Wissenschaften Chemie, Physik, Geowissenschaften und Mathematik. Außerdem führt es in die Teilgebiete der Biologie ein wie z. B. Zell- und Entwicklungsbiologie, Morphologie, Systematik und Evolution, Mikrobiologie, Genetik und Molekularbiologie oder Physiologie und Ökologie der Bakterien, Pflanzen und Tiere. Im Studiengang erwerben die Studierenden umfangreiche berufsqualifizierende theoretische Grundlagen, Methodenkenntnisse und -fähigkeiten sowie die „Regeln guten wissenschaftlichen Arbeitens“ und darüber hinaus soziale Kompetenzen. Der Studiengang ermöglicht zudem, in bestimmten Bereichen der Biologie die Erkenntnisse zu vertiefen – insbesondere durch die enge Kooperation mit außeruniversitären Forschungsbereichen.

Kontakt: Dr. Markus Brändel, Leiter Studienbüro Biologie

Tel: 040 42816-648, E-Mail: studienbuero.biologie@uni-hamburg.de

www.biologie.uni-hamburg.de/de/studium/bachelor/bachelor-biologie.html

CHEMIE

Abschluss: B.Sc.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Chemie ist eine experimentelle Naturwissenschaft, die sich mit dem Aufbau, der Zusammensetzung, den Eigenschaften und der Umwandlung von Stoffen auseinandersetzt. Das Bachelor-Studium besteht zu ca. 50 Prozent aus experimentellen Arbeiten. Zu den benachbarten naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen sind die Grenzen fließend, das gilt insbesondere für die Mathematik, die Physik, die Biologie und die Pharmazie. Der Studiengang vermittelt neben den wissenschaftlichen Methoden auch die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studienbüro Chemie

Tel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de

www.chemie.uni-hamburg.de

COMPUTING IN SCIENCE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Die Nutzung von Computern für wissenschaftliche Zwecke hat in vielen Naturwissenschaften eine große Bedeutung. Experimente und deren Auswertung werden heute in sehr vielen Bereichen, z. B. in Life Science oder Physik, rechnergestützt durchgeführt. Aber auch in der Chemie, Meteorologie und Nanotechnologie werden computergestützte Vorhersage- und Simulationsverfahren zukünftig eine zentrale Rolle spielen. Die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften bietet deshalb einen fachübergreifenden Bachelorstudiengang an, in dem durch Kombination von informatisch-mathematischen mit naturwissenschaftlichen Lehrinhalten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die interdisziplinäre Forschung und Entwicklung ausgebildet werden.

Das Bachelor-Studium „Computing in Science“ befasst sich mit der Entwicklung und Anwendung computergestützter Methoden im Kontext von Naturwissenschaften. Der Studiengang umfasst die Gebiete Informatik, Mathematik, ein naturwissenschaftliches Schwerpunktfach und naturwissenschaftliche Informatik. Im Studiengang erwerben die Studierenden erste berufsqualifizierende Fähigkeiten und Kenntnisse mit umfangreichen theoretischen Grundlagen sowie Methodenkenntnissen und -fähigkeiten. Er vermittelt die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung von Techniken und Konzepten der Mathematik und Informatik und befähigt die Studierenden zu verantwortlichem Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels.

Das Studium richtet sich an interdisziplinär interessierte Studierende und stellt eine ideale Grundlage dar für weiterführende Studien und Tätigkeiten im Bereich der angewandten Informatik mit Schwerpunkten in Naturwissenschaft und Technik. Der Fachbereich Informatik bietet den fachübergreifenden Studiengang gemeinsam mit dem Zentrum für Bioinformatik und den Fachbereichen Mathematik, Chemie und Physik an.

Kontakt: Prof. Dr. Matthias Rarey, Studiengangsverantwortlicher
 Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordination
 Tel: 040 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/cis.html

GEOGRAPHIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung
Anmerkungen: Zu dem Bachelorstudiengang Geographie mit sechs Semestern Regelstudienzeit wird die Variante Geographie International mit acht Semestern Regelstudienzeit angeboten.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Fach verbindet naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze und liegt in einem Überschneidungsbereich zwischen den Geo-, Bio-, Sozial- und Wirtschaftswis-

senschaften. Das Studium beschäftigt sich mit räumlichen Entwicklungsproblemen und den Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und Naturhaushalt. Es ist international ausgerichtet und untersucht Natur-, Sozial- und Wirtschaftsräume auf verschiedenen Kontinenten. Besondere Bedeutung haben Naturrisiken, landschaftsökologische Untersuchungen, Stadtentwicklung und internationale Beziehungen. Der Bachelorstudiengang Geographie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Sachverhalte, Methoden und Denkweisen der Wissenschaft Geographie sowie die Fähigkeit, diese zu vertiefen und im Beruf anzuwenden.

B.Sc. Geographie International:

Der B.Sc. Geographie International ist ein in Deutschland einzigartiger vierjähriger Geographie-Studiengang mit verpflichtendem Auslandsjahr. Er ergänzt den dreijährigen B.Sc. Geographie durch eine explizit internationale Ausrichtung ab dem zweiten Studienjahr. Die Studierenden des B.Sc. Geographie International verbringen zwei Semester im Ausland und haben die Möglichkeit, zwischen dem Modell „Studium“ (zwei Studiensemester) oder „Studium & Praktikum“ (ein Studiensemester & ein viermonatiges Praktikum) zu wählen. Der Abschluss B.Sc. Geographie International ermöglicht durch die internationale Ausrichtung des Studienplans, die gezielte Wahl des Ergänzungsfaches und die entsprechende fremdsprachliche Vorbereitung eine interdisziplinäre Profilbildung für das Berufsfeld Umwelt-, Stadt- und Regionalmanagement und erhöht die Chancen der Absolventinnen und Absolventen für ein international ausgerichtetes Berufsfeld.

Kontakt: Dr. Sigrid Meiners, Studienbüro Geowissenschaften
 Tel: 040 42838-7587, E-Mail: sigrid.meiners@uni-hamburg.de
www.geo.uni-hamburg.de/geographie.html

GEOPHYSIK / OZEANOGRAPHIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Geophysik/Ozeanographie vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen zur Erforschung und Beschreibung der festen Erde sowie der Ozeane mit den Methoden der Physik. Beide Fächer beschreiben physikalische Prozesse im System Erde, deren genaues Verständnis von großem öffentlichen Interesse ist, z. B. für die Vorhersage von Erdbeben oder Vulkanausbrüchen, zur Abbildung von Rohstoffvorkommen oder in Bezug auf Folgen des Klimawandels für den Meeresspiegel sowie für Nährstoffkreisläufe und Ökosysteme. Die Ausbildung ist eng an die aktuellen Forschungsarbeiten der jeweiligen Institute gekoppelt. Studierende haben schon früh die Möglichkeit, in Projekten mitzuarbeiten, an Messfahrten auf See teilzunehmen oder sich an der Auswertung von Daten und der Modellierung physikalischer Prozesse auf Großrechnern zu beteiligen.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
 Tel: 040 42838-5232, E-Mail: elke.aden@uni-hamburg.de
www.geo.uni-hamburg.de/geophysik

GEOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das interdisziplinäre Studium bietet einen hohen Grad an praxisbezogenen Lerninhalten, sowohl in Vorlesungen und Seminaren als auch in Exkursionen, Geländeübungen und Praktika. Es vermittelt umfangreiche Kenntnisse zu Prozessen, zur Dynamik und zum Aufbau unseres Erdsystems sowie zu den Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt. Ziel ist es, geowissenschaftliche Anwendungen und übergreifende Zusammenhänge selbstständig erschließen zu können. Die Studierenden können sich auf die Schwerpunkte Geologie, Kristallographie, Bodenkunde, Petrographie, Paläobiologie und Geochemie spezialisieren oder mehrere dieser Schwerpunkte kombinieren. Der Bachelorstudiengang legt die Grundlagen für ein weiterführendes wissenschaftliches Studium (Master- und Promotionsstudium).

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
 Tel: 040 42838-5232, E-Mail: elke.aden@uni-hamburg.de
www.studiengang-geowiss.uni-hamburg.de

HOLZWIRTSCHAFT

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Holzwirtschaft ist ein interdisziplinärer Studiengang mit einem breiten Fächerspektrum rund um das Thema Holz. In den ersten beiden Semestern wird Basiswissen in Biologie, Chemie und Physik vermittelt. Hinzu kommen ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen. Ab dem dritten Semester werden in verschiedenen Modulen die holzspezifischen, wissenschaftlichen und beruflichen Fachkenntnisse vertieft. Ziel ist es, die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und Zusammenhänge der holzwirtschaftlichen Fachgebiete zu vermitteln und die Studierenden zu befähigen, erlernte wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse im Beruf anzuwenden.

Kontakt: Dr. Bernhard Kenter, Studiengangskoordinator
 Tel: 040 42838-8471, E-Mail: bernhard.kenter@uni-hamburg.de
www.biologie.uni-hamburg.de/de/studium/bachelor/bachelor-holzwirtschaft.html

INFORMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Informatik ist einerseits gekennzeichnet durch die Vermittlung fundierter und breit angelegter Grundlagenkenntnisse aus dem Gesamtgebiet der Informatik und der Mathematik. Andererseits haben die Studierenden in einem außerordentlich großen Wahlpflichtbereich die Möglichkeit, sich durch eine individuelle Schwerpunktsetzung in verschiedene Themenbereiche der Informatik einzuarbeiten und sich so vertiefte Kenntnisse in den vielfältigen Themengebieten der Informatik zu erwerben. Der Studiengang zeichnet sich durch intensive Betreuung und innovative Lehrformen aus. Er hat eine große Nähe zu Forschung und Wissenschaft und weist einen hohen Praxisbezug auf.

Kontakt: Prof. Dr. Wolfgang Menzel, Studiengangverantwortlicher
 Jan von Soosten, Dagmar Schacht, M.A., Studienbüro Informatik
 Tel: 040 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/inf.html

LEBENSMITTELCHEMIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Das Studium der Lebensmittelchemie ist eine Vertiefung des Chemiestudiums um chemisch-analytische Methoden sowie biochemische, mikrobiologische und molekularbiologische Verfahren. Das Bachelorstudium wird teilweise zusammen mit den Studierenden des Bachelorstudiengangs Chemie durchgeführt und beinhaltet Vorlesungen und Praktika in den Fächern Anorganische, Organische, Physikalische und Analytische Chemie, Lebensmittelchemie, Lebensmittelmikrobiologie, Botanik, Biochemie und Physik. In der Fortgeschrittenenphase des Bachelorstudiums werden erlernte Grundlagen auf komplexere Fragestellungen angewendet und es werden chemische und mikrobiologische Untersuchungen von Lebensmitteln durchgeführt.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studienbüro Chemie
 Tel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

MATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Mathematik bietet eine fundierte Ausbildung in den verschiedenen mathematischen Teildisziplinen sowie in einem Ergänzungsfach. Umfangreiche Wahlmöglichkeiten bieten dabei die Gelegenheit, das Studium nach persönlichen Neigungen zu gestalten. Der mathematische Teil des Studiums vermittelt Grundlagen über die Fächer Analysis, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Numerische Mathematik und Mathematische Stochastik sowie weiterführende Kenntnisse in zahlreichen Teildisziplinen der Mathematik. Er wird ergänzt durch Module aus einem Ergänzungsfach, in dem Grundlagen eines wichtigen Anwendungsgebiets der Mathematik vermittelt werden und mathematische Methoden und Konzepte zum Einsatz kommen. Zusätzlich werden in einem Betriebspraktikum Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen (ABK) vermittelt. Ferner bieten Wahlmodule die Möglichkeit, studienbegleitende Kompetenzen zu erwerben. Darüber hinaus vermittelt der Studiengang systematische und analytische Herangehensweisen an komplexe Fragestellungen in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Kontakt: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik, Tel: 040 42838-2093, Stella Onken, stellv. Leiterin Studienbüro Mathematik, Tel: 040 42838-4061
 E-Mail: studium.math@uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

MENSCH-COMPUTER-INTERAKTION

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Je stärker Computer auf unser Leben einwirken, desto wichtiger ist es, die Mensch-Computer-Interaktion so zu gestalten, dass sie von Menschen als einfach und natürlich empfunden wird. Hieraus ergibt sich ein neues Forschungs- und Berufsfeld, das Perspektiven von Informatik und Psychologie, aber auch von Pädagogik, Linguistik und Design zusammenbringt. Ausgehend von Untersuchungen zu menschlicher Kommunikation und Interaktion mit und durch Computer werden Informatiksysteme entwickelt, deren Gestaltung sich an den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer orientiert. Der Bachelorstudiengang Mensch-Computer-Interaktion ist stark interdisziplinär ausgerichtet. Er verbindet theoretische Grundlagen aus der Informatik und Psychologie mit anwendungsorientierten Themen aus den Bereichen Softwareentwicklung und Informationssysteme. Von Beginn des Studiums an werden Bereiche der Psychologie, die für die Gestaltung und Bewertung von Benutzungsschnittstellen wichtig sind, in die Ausbildung einbezogen.

Kontakt: Prof. Dr. Frank Steinicke, Studiengangverantwortlicher
 Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordination
 Tel: 040 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/mci.html

METEOROLOGIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Meteorologie ist ein Studium der Physik mit spezieller Ausrichtung auf die Atmosphäre. Getragen wird der Studiengang vom Meteorologischen Institut, das Teil des Exzellenzclusters „Integrated Climate System Analysis and Prediction“ (CliSAP) ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Meteorologie und dem Deutschen Klimarechenzentrum bereitet der Studiengang auf hochinteressante und aktuelle Tätigkeitsfelder (Meteorologie, Klima- und Umweltforschung) vor und vermittelt grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Datenverarbeitung. Der Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden ist intensiv und das Studium bietet vielfältige Möglichkeiten, z. B. in den USA, in Australien oder China ein Auslandssemester oder -praktikum in die Ausbildung zu integrieren.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
 Tel: 040 42838-5232, E-Mail: elke.aden@uni-hamburg.de
www.mi.uni-hamburg.de

MOLECULAR LIFE SCIENCES

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Ob genetischer Fingerabdruck oder Nachweis von gentechnisch veränderten Nahrungsmitteln: der Studiengang Molecular Life Sciences (Molekulare Lebenswissenschaften) vereint die naturwissenschaftlichen Disziplinen, um das Leben auf molekularer Ebene zu erforschen und zu verstehen. Der Studiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und beinhaltet die Grundlagen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Medizin und Physik. Der Bereich Life Sciences stellt an der Universität Hamburg einen Schwerpunkt in Forschung und Lehre dar. Außeruniversitäre Einrichtungen wie das Bernhard-Nocht-Institut und das Heinrich-Pette-Institut sind im Studiengang eingebunden. Ziel des Studienganges ist, fundiertes Wissen der Biochemie zu vermitteln sowie die Fähigkeit, Zusammenhänge innerhalb der wissenschaftlichen Disziplinen herzustellen, Probleme zu erkennen und zu lösen.

Kontakt: Dr. Anna Rath, Studienbüro Chemie
Tel: 040 42838-4174, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

NANOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Nanowissenschaften bilden einen der größten Forschungsschwerpunkte an der Universität Hamburg und zählen auch im internationalen Vergleich zu den bedeutendsten Forschungszentren. Die Nanowissenschaften befassen sich mit der Herstellung, Untersuchung und Anwendung von funktionalen Strukturen und Dimensionen unterhalb von etwa 100 Nanometern (ein Nanometer entspricht einem Millionstel Millimeter). In diesem Größenbereichen führen die Eigenschaften von Nanomaterialien zu innovativen Anwendungen, z. B. in den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Energie. Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang wird von den Fachbereichen Chemie, Informatik und Physik gemeinsam ausgerichtet.

Kontakt: Iris Klüver, Studienbüro Physik
Tel: 040 42838-5936, E-Mail: studienkoordination@physik.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium.html

PHARMAZIE

Abschluss: Staatsexamen
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: www.hochschulstart.de
Bewerbungsfrist: 31.5. für Altabiturient/inn/en,
15.7. für Neuabiturient/inn/en
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Pharmazie ist die Wissenschaft, die sich mit der Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Wirkung von Arzneimitteln befasst. Sie vereint dabei Aspekte aus den naturwissenschaftlichen Disziplinen Chemie, Biologie und Physik sowie der Medizin. Das Studium der Pharmazie, das mit dem Staatsexamen abschließt, vermittelt alle Arzneimittel-relevanten Aspekte und beinhaltet folgende Schwerpunktfächer:

- Pharmazeutische Biologie
- Pharmazeutische/Medizinische Chemie
- Pharmazeutische Technologie/Biopharmazie
- Pharmakologie und Toxikologie
- Klinische Pharmazie

Von der Synthese und Isolierung des Wirkstoffes und dessen Charakterisierung über die anschließende Herstellung einer Arzneiformulierung, den Wirksamkeitsnachweis und die klinische Prüfung bis hin zur Zulassung als Fertigarzneimittel werden alle relevanten Schritte behandelt. Für den Studiengang Pharmazie werden an der Universität Hamburg pro Jahr etwa 40 Studierende zugelassen.

Kontakt: Peter Keller, Studienbüro Chemie
Tel: 040 42838-3131, E-Mail: peter.keller@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

PHYSIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Physik bildet den Grundpfeiler des technischen Fortschritts, ihre Erkenntnisse haben unser Weltbild geprägt. In der Sprache der Mathematik beschreibt sie die Gesetzmäßigkeiten der Natur. Die Hamburger Physik ist ein international renommierter Fachbereich mit vielfältigen Forschungsschwerpunkten: Elementarteilchen- und Beschleunigerphysik, Festkörper- und Nanostrukturphysik, Laserphysik und Photonik, Astronomie und Astrophysik. Der Bachelorstudiengang vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen und legt die Basis einer breiten physikalischen Allgemeinbildung. Die Studierenden lernen von Beginn an Aspekte der aktuellen Forschung und ihre Methoden kennen. Die Ausbildung wird durch fachliche Schwerpunkte und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen ergänzt. Eine Besonderheit ist im ersten Studienjahr die Zusammenfassung von theoretischer und experimenteller Ausbildung zu gemeinsamen Modulen.

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
Tel: 040 42838-6947, E-Mail: studienkoordination@physik.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium.html

SOFTWARE-SYSTEM-ENTWICKLUNG

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Anwendungssoftware bestimmt fast überall den beruflichen und persönlichen Alltag. Ihre Entwicklung und Gestaltung erfordert gute Programmierkenntnisse, kombiniert mit kommunikativen Fähigkeiten und anderen „Soft Skills“. Die Analyse und Konstruktion von Software im Kontext ihrer Anwendung (beispielsweise der Wirtschaft, Verwaltung oder Medizin) steht daher im Mittelpunkt dieses Bachelor-Studiengangs, der auf die komplexen Anforderungen aktueller Software-Systeme ausgerichtet ist. Er kombiniert theoretische Grundlagen mit Projekterfahrung und Anwendungsbezug und ist durch drei Themengebiete charakterisiert: Konzepte und Techniken der Software-Entwicklung, Einarbeitung in ein Anwendungsgebiet nach Wahl sowie ergänzende Themen der allgemeinen Informatik. Dabei werden innovative Formen der Lehre mit betrieblichen Praktika und Projekten kombiniert. Das Industriepraktikum mit 480 Zeitstunden Softwareentwicklungspraxis in einem IT-Unternehmen ist ein Alleinstellungsmerkmal des Bachelorstudiengangs. Wesentliche Studienziele sind: eine solide Basis in Softwareentwicklung und Softwaretechnik,

Beherrschung der Grundlagen der Informatik, Methodische Kompetenz, soziale und kommunikative Fähigkeiten sowie Erfahrung mit Software-Projekten.

Kontakt: Dagmar Schacht, M.A., Studienbüro Informatik
Tel: 040 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/sse.html

TECHNOMATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Mathematische Simulationen finden heute in vielen Bereichen Anwendung – sei es in der Produktentwicklung, bei neuen Mobilitätskonzepten oder in der Klimaforschung. Technomathematik liefert dazu die Lösungen. Der Bachelorstudiengang Technomathematik bietet an der Schnittstelle zwischen Mathematik, Ingenieurwissenschaften und technischer Informatik eine interdisziplinäre Ausbildung auf Basis fundierter mathematischer Grundlagen. Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in der Angewandten Mathematik. Er wird in einer hochschulübergreifenden Kooperation zwischen Universität Hamburg und Technischer Universität Hamburg-Harburg (TUHH) angeboten.

Kontakt: Prof. Dr. Timo Reis, lokaler Studiengangverantwortlicher
Tel: 040 42838-5111, E-Mail: timo.reis@math.uni-hamburg.de

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Informations- und Kommunikationssysteme (IK) haben in den vergangenen Jahren die Wirtschaft stark verändert. Die fortschreitende Technikentwicklung schafft neue Möglichkeiten für den Einsatz in Unternehmen. Das Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik vermittelt daher fundiertes Wissen aus den Wirtschaftswissenschaften, der Informatik und der Mathematik. Grundlegende Studieninhalte sind unter anderem:

- Grundlagen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Softwareentwicklung
- Mathematische Grundlagen
- Gesellschaftliche und organisatorische Aspekte von Informations- und Kommunikationssystemen
- Wirtschafts- und Privatrecht

Der Studiengang, der nicht als Nebenfach belegt werden kann, wird gemeinsam von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sowie der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten. Neben den genannten Grundlagenveranstaltungen können durch den großen Wahlpflichtbereich und durch ein größeres Projekt individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Mit dem Projekt bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, Methoden, Werkzeuge, Modelle und Softwareprodukte für die Lösung komplexer Aufgaben auszuwählen bzw. zu erstellen, praktisch anzuwenden und zu erproben.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Voß, Studiengangverantwortlicher
Dr. Johannes Göbel, Studiengangskoordination
Tel: 040 42883-2404, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
<https://www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/wiinf.html>

WIRTSCHAFTSMATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Heute sind weite Bereiche der Wirtschaftswissenschaften stark quantitativ orientiert und erfordern den Einsatz modernster mathematischer Verfahren. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik bereitet daher darauf vor, im Berufsleben komplexe mathematische Probleme zu lösen, die sich aus ökonomischen Fragestellungen ergeben. In dem Bachelorstudiengang, der nicht als Nebenfach gewählt werden kann, werden zunächst Grundlagen aus der Mathematik und den Wirtschaftswissenschaften vermittelt. In der anschließenden Vertiefungsphase sind neben mathematischen Vertiefungsmodulen auch wirtschaftswissenschaftliche Module vorgesehen, die unter anderem aus den Bereichen „Versicherungen und Finanzen“, „Operations & Supply Chain Management“ und „Volkswirtschaftslehre“ gewählt werden können. Das besonders breite Spektrum an Lehrveranstaltungen ermöglicht es den Studierenden, das Bachelorstudium nach ihren persönlichen Neigungen zu gestalten. Während des Studiums erhalten sie zudem auf Exkursionen Einblicke in den Berufsalltag von Wirtschaftsmathematikerinnen und -mathematikern.

Kontakt: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik, Tel: 040 42838-2093, Stella Onken, stellv. Leiterin Studienbüro Mathematik, Tel: 040 42838-4061
E-Mail: studium.math@uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Eignungsprüfung
- ärztliches Attest über Sporttauglichkeit

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Bewegungswissenschaft setzt sich wissenschaftlich mit der zeitgenössischen Bewegungskultur in Form von Sport, Tanz und Bewegungsspiel auseinander und betrachtet sie in ihrer Anwendung als weit verbreitete Gesundheits- und Reaktionspraktiken. Das Studium umfasst die Bereiche Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sport- und Bewegungsmedizin, Kultur, Medien, Gesellschaft sowie Bewegungs- und Sportpädagogik. Ergänzt wird das Studium im Hauptfach durch den Bereich der Allgemeinen Berufszertifizierenden Kompetenzen, zudem vermittelt ein Praktikum Einblicke in mögliche Berufsfelder. Daneben lernen die Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten und erweitern im Studium ihre methodischen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro der Bewegungswissenschaft
www.bw.uni-hamburg.de

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

PSYCHOLOGIE

Abschluss: B.Sc.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Kurzporträt: Das Lernen, Verhalten und Handeln des Menschen sind die drei großen Wissenschaftsfelder der Psychologie. Das sechssemestrige Bachelorstudium vermittelt den Studierenden die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse sowie die Fähigkeit, die zentralen Forschungsergebnisse des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse exemplarisch anzuwenden. Während des Studiums wird ein Einblick in die Grundlagen der Methodik sowie in einzelne Bereiche der Psychologie, z. B. der Bio-, Sozial- und Entwicklungspsychologie, ermöglicht. Nach Abschluss des Studiums können die Absolventinnen und Absolventen das Verhalten von Individuen oder Gruppen beobachten und analysieren sowie Ergebnisse ihrer Untersuchungen zur psychologischen Behandlung oder Beratung nutzen. Das Bachelorstudium der Psychologie kann auch als Nebenfach (hier jedoch als B.A.) gewählt werden, zudem ist ein Teilzeitstudium möglich.

Kontaktformular des Studien- und Prüfungsbüros Psychologie:

www.psy.uni-hamburg.de/studium/studien-und-pruefungsbuero/formular.html

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Abschluss: B.Sc.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Wirtschaftsentscheidungen sind heute von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst, weshalb die Studieninhalte des Bachelors Betriebswirtschaftslehre in Hamburg vielseitig und eng mit anderen Fachrichtungen wie beispielsweise Mathematik, Psychologie und Rechtswissenschaften verknüpft sind. Der Studiengang vermittelt die theoretischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Rechnungswesen, Bilanzen, Investition, Finanzierung, Unternehmensführung, Produktion & Logistik, Wirtschaftsprivatrecht, Mikro- und Makroökonomik etc.) und Methoden der Betriebswirtschaft (Mathematik, Statistik etc.), um die Studierenden zu befähigen, wirtschaftliche Fragestellungen im Berufsleben selbstständig zu analysieren und zu lösen. Der Studiengang bietet dabei Einblick in Unternehmensentscheidungen auf strategischer, organisatorischer und analytischer Ebene. Ziel ist, dass Studierende die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse und die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln in Wirtschaft und Verwaltung erwerben.

Im dritten Studienjahr können sich die Studierenden auf einen von acht Schwerpunkten (u. a. Finanzen und Versicherungen, Marketing und Medien oder Unternehmensführung) fokussieren.

Kontakt: Studienbüro BWL, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C.

www.bwl.uni-hamburg.de/de/service/studienbuero.html

Homepage des Studienganges:

www.bwl.uni-hamburg.de/studium/bachelor-studiengaenge/bachelor-of-science-bwl.html

Hochschulübergreifender Studiengang WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (HWI)

Abschluss: B.Sc.

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: In den vergangenen Jahren ist es aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung, konkret der Globalisierung, zu einer Neuausrichtung der klassischen Ingenieurausbildung gekommen. Der Trend geht weg von der rein technischen Spezialisierung auf einem abgegrenzten Teilgebiet, hin zum Denken in größeren Zusammenhängen des technisch-wirtschaftlichen Gesamtkomplexes. Diesen Anforderungen entspricht der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (HWI), indem er Studieninhalte der beiden Fächer miteinander verbindet. Das Lehrangebot von zwei Ham-

burger Hochschulen macht das Studium vielfältig und interessant. Die Universität Hamburg ist für die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verantwortlich, während die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Lehrinhalte einbringt. Zum Studiengang, der nicht als Nebenfach gewählt werden kann, gehört zudem ein technisches Praktikum von neun Wochen, um Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Der HWI-Studiengang kann durch die Kombination einer anwendungsorientierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung mit einer forschungsorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung als einzigartig in Deutschland angesehen werden.

Kontakt: Verwaltung HWI, Ulmenliet 20, 21033 Hamburg
Homepage des HWI Hamburg: www.uni-hamburg.de/hwi

NEBENFACHSTUDIENGÄNGE

Studienfächer, die nur als Nebenfach angeboten werden

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: Abhängig vom Hauptfach

Kurzporträt: Die Geschichte der Naturwissenschaften zu kennen, ist eine wichtige Voraussetzung, um heutige Forschung durchführen und bewerten zu können. Die Abhängigkeiten, Zusammenhänge und Interaktionen zwischen den Naturwissenschaften und der jeweiligen Gesellschaft zu untersuchen und aufzuzeigen, ist das Ziel des Fachs. Durch seinen besonderen interdisziplinären Charakter bildet es einen Brückenschlag zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften. Geschichte der Naturwissenschaften kann an der Universität Hamburg als Nebenfach im Rahmen aller Bachelor-Studiengänge belegt werden. Zudem ist ein Teil des Lehrangebots als Zusatzgebiet des Nebenfachs „Mittelalter-Studien“ wählbar. Die Geschichte der Naturwissenschaften ist in den Fachbereichen Biologie und Physik vertreten. Der in den Lehrveranstaltungen behandelte Zeitraum reicht von den Frühen Hochkulturen (Altes Ägypten, Mesopotamien) über die griechisch-römische Antike und das europäische Mittelalter bis zum 19. und 20. Jahrhundert. Besonderes Augenmerk wird auf den Einfluss durch interkulturellen Wissenstransfer gelegt, etwa zwischen dem arabisch-islamischen und lateinisch-christlichen Kulturkreis im Mittelalter.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Kirschner,

Tel: 040 42838-2785, E-Mail: stefan.kirschner@uni-hamburg.de

www.biologie.uni-hamburg.de/de/studium/weitere-studiengaenge/ba-gdn.html

KATALANISCH

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Nein

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Bachelorstudierende der Universität Hamburg haben die Möglichkeit, als Nebenfach Katalanisch zu wählen. Das Studium dauert sechs Semester und kann ohne sprachliche Vorkenntnisse aufgenommen werden. Neben der Befähigung zum sicheren mündlichen wie schriftlichen Ausdruck im Katalanischen steht die Vermittlung systematischer fachwissenschaftlicher Kenntnisse zur Linguistik des Katalanischen im Vordergrund. Ziel des Nebenfaches ist es, die Vertrautheit mit charakteristischen Eigenschaften des Katalanischen zu vermitteln. Zudem soll die Fähigkeit erlangt werden, sprachliche Phänomene im Rahmen hypothetisch-deduktiver Theorien zu beschreiben und auf der Grundlage sorgfältiger Datenanalyse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsliteratur für oder gegen eine linguistische Position zu argumentieren. Das Nebenfach Katalanisch bietet ein linguistisch ausgerichtetes Profil und den verpflichtenden Bereich „Sprachpraxis“.

Kontakt: Prof. Dr. Susann Fischer, Fachberaterin Katalanisch
Tel: 040 42838-2744, E-Mail: susann.fischer@uni-hamburg.de

Assumpta Terés, Fachberaterin Katalanisch
Tel: 040 42838-3889, E-Mail: assumpta.teres@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/katalanisch.html

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Abschluss: Bachelor-Nebenfach

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2015/16)

Zulassungsvoraussetzungen: Abhängig vom Hauptfach

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Mit Einführung des Bachelorstudienganges Katholische Theologie im Nebenfach wird das bereits bestehende Angebot erweitert, mit dem bisher Katholische Theologie im Rahmen des Studienganges „Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I“ als Unterrichtsfach gewählt werden kann. Das Studium findet am 2014 gegründeten Institut für Katholische Theologie der Universität Hamburg statt, das sich durch ein ausgeprägt ökumenisches Profil sowie einen Schwerpunkt im interreligiösen Dialog auszeichnet. Die Studierenden profitieren dabei auch von den Voraussetzungen und Gegebenheiten, die Hamburg als multireligiöse und -kulturelle Stadt bietet. Der katholische Glaube und die Phänomene der Gegenwart werden während des gesamten Studienverlaufs immer wieder miteinander ins Gespräch gebracht – im Dialog insbesondere mit der Evangelischen Theologie und mit den anderen Theologien an der Universität Hamburg wie auch mit den weiteren geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Im Bachelorstudium der Katholischen Theologie geht es dabei darum, der christlichen Tradition von den Anfängen bis in die Gegenwart nachzugehen, sie zu verstehen und in eigene Begriffe zu bringen.

Kontakt: Institut für Katholische Theologie, Geschäftszimmer
Tel: 040 42838-9153, E-Mail: Kaththeol@uni-hamburg.de
www.gwiss.uni-hamburg.de/kath-theologie/studium/nebenfach.html

LATEINAMERIKA-STUDIEN

Abschluss: Bachelor-Nebenfach

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: Abhängig vom Hauptfach

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Wer an der Universität einen Bachelor of Arts-Abschluss oder einen Bachelor of Science in Geographie anstrebt, kann als Neben- bzw. Ergänzungsfach Lateinamerika-Studien wählen. Es handelt sich dabei um ein interdisziplinäres Angebot der Fachbereiche Geowissenschaften, Geschichte, Kulturgeschichte und Kulturkunde, Sozialwissenschaften und „Sprache, Literatur, Medien“. Zudem sind das German Institute of Global and Area Studies (GIGA), das Museum für Völkerkunde sowie die LINGA-Bibliothek beteiligt.

Die Lateinamerika-Studien verstehen sich als disziplinübergreifende Area Studies, wobei das Stu-

dienziel der Erwerb regionalspezifischer Fachkenntnisse aus inter- und transdisziplinären Perspektiven ist – auf Grundlage der Fremdsprachen Spanisch oder Portugiesisch. Studierende sollen auf breiter Ebene und mithilfe fachübergreifender Fragestellungen auf den Umgang mit den komplexen Problemen und Erscheinungen der Region Lateinamerika vorbereitet werden. Für das Studium sind zwar keine sprachlichen Vorkenntnisse notwendig, die Bereitschaft, in relativ zügigem Tempo Spanisch oder Portugiesisch zu lernen, sollte jedoch vorhanden sein. Die Regelstudienzeit für das Nebenfach Lateinamerika-Studien beträgt sechs Semester.

Kontakt: Dr. Gilberto Rescher, Koordinationsstelle LAST

Tel: 040 42838-5201, E-Mail: last@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Inke Gunia, Studiengangsleiterin

Tel: 040 42838-4804, E-Mail: inke.gunia@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/lateinamerika-studien.html

MITTELALTER-STUDIEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach

Studiendauer: Abhängig vom Hauptfach

Studienbeginn: Abhängig vom Hauptfach

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Nachweis von Kenntnissen des Lateinischen im Umfang des Kleinen Latinums kann noch bis zur Rückmeldung zum vierten Fachsemester nachgereicht werden

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Mit den Mittelalter-Studien bietet die Universität Hamburg ein bundesweit einzigartiges Nebenfach: Es richtet sich gezielt an Bachelor-Studierende, die sich für die faszinierende Lebenswelt des europäischen Mittelalters in all ihren Facetten interessieren. Das Nebenfach eröffnet die Möglichkeit, sich dieser Epoche aus der Perspektive zweier verschiedener, individuell gewählter Fachdisziplinen anzunähern. Zugleich vermitteln die Mittelalter-Studien das methodische Grundlagenwissen der zwei Disziplinen und leiten so dazu an, über die traditionellen Fachgrenzen hinweg zu denken und zu forschen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Epoche, ihre Geschichte, Kultur und Literatur sowie Einblick in zeit- und kulturspezifische, für die Epoche typische Besonderheiten und Charakteristika des Mittelalters. Dazu werden ein Schwerpunktgebiet und ein Zusatzgebiet gewählt.

Als Schwerpunktgebiete wählen die Studierenden die mittelalterbezogenen Lehrgebiete der Fächer

- Deutsche Sprache und Literatur
- Geschichte
- Kunstgeschichte

Das Zusatzgebiet kann ebenfalls aus diesen drei Fächern oder aber aus weiteren Angeboten, etwa Anglistik/Amerikanistik, Byzantinistik, Evangelische Theologie, Geschichte der Naturwissenschaften, Historische Musikwissenschaft, Romanistik, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie/ Bereich Mittelalter oder Latinistik, gewählt werden.

Kontakt: Prof. Dr. Jürgen Sarnowsky, Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission MAST,

Tel: 040 42848-2581, E-Mail: juergen.sarnowsky@uni-hamburg.de,

www.geschichte.uni-hamburg.de/de/studium/beratungsangebote/studienberatung.html

OSTEUROPASTUDIEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die EU-Osterweiterung eine immer größere Dimension erreichen, erhalten die Studierenden durch den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend mit den sich verändernden Verhältnissen zu beschäftigen. Seine Lehrveranstaltungen befassen sich mit Kultur, Geschichte, Politik, Recht, Wirtschaft und Geographie Osteuropas. Das Studienangebot reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen. Der Nebenfachstudiengang soll die Studierenden befähigen, Entwicklungen in Osteuropa zu analysieren, zu interpretieren und sie in größere Zusammenhänge einzuordnen. Dazu gehört auch die Kenntnis mindestens einer osteuropäischen Sprache. An dem Studiengang sind neben der Universität Hamburg (Fakultäten für Rechtswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften sowie Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften) auch die Helmut-Schmidt-Universität, das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut und das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik beteiligt.

Kontakt: Prof. Dr. Anja Tippner, Studiengangsleiterin

Tel: 040 42838-4807, E-Mail: anja.tippner@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/osteuropastudien

SERVICSEITEN RUND UMS STUDIUM

INTERNATIONALES

Studium oder Praktikum im Ausland

Die Abteilung Internationales informiert in ihren monatlichen Infoveranstaltungen im CampusCenter, in ihren Sprechstunden und auf ihren Internet-Seiten zu Fragen eines studienbezogenen Aufenthalts im Ausland. Informationen unter www.uni-hamburg.de/outgoing oder im Newsletter unter www.uni-hamburg.de/news-outgoing.

Hamburgglobal – die Outgoing-Förderung der Universität Hamburg

Für ein Studiensemester oder ein Praktikum im Ausland, das nicht durch ERASMUS gefördert wird, vergibt die Abteilung Internationales Zuschüsse für die Reise- und Aufenthaltskosten.

Infos und Beratungszeiten unter: www.uni-hamburg.de/hamburgglobal

Zentralaustausch

Mit dem Zentralaustauschprogramm der Universität Hamburg können Studierende ein oder zwei Auslandssemester an einer der 19 Partneruniversitäten absolvieren.

Liste der Partneruniversitäten: www.uni-hamburg.de/zentralaustausch. Das Programm wird zentral von der Abteilung Internationales für die ganze UHH organisiert.

Weitere Infos und Beratungszeiten unter: www.uni-hamburg.de/zentralaustausch

ERASMUS+

Das ERASMUS+-Programm der Europäischen Union bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein oder zwei Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule zu verbringen. Dabei steht ERASMUS+ für viele Vorteile: Studiengebührenbefreiung an der Gasthochschule, finanzielle Förderung durch einen monatlichen Zuschuss sowie administrative Unterstützung. Jedes Jahr nutzen über 500 Studierende der Universität Hamburg diese Chance, ihren Horizont zu erweitern und internationale Erfahrung zu sammeln. Neben der Programmlinie Studienaufenthalte werden auch Praktika im EU-Raum gefördert. Jede Fakultät verfügt über ein eigenes Netzwerk von ERASMUS-Partnern, das von Programmbeauftragten betreut wird. Ansprechpartner für interessierte Studierende sind die ERASMUS-Stellen an den Fakultäten und in den Fachbereichen

Infos unter: www.uni-hamburg.de/erasmus und www.uni-hamburg.de/erasmus-praktikum

Stipendien für internationale Studierende

Die Abteilung Internationales vergibt Leistungsstipendien an internationale Studierende mit herausragenden Studienleistungen, die bereits zwei Semester an der Universität Hamburg immatrikuliert sind. Weitere Infos und Beratungszeiten unter: www.uni-hamburg.de/leistungsstipendien

Des Weiteren vergibt die Abteilung Internationales Examensstipendien an bedürftige internationale Studierende der Universität Hamburg. Nähere Informationen und Beratungszeiten unter:

www.uni-hamburg.de/examensstipendien.html

PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren

PIASTA engagiert sich für interkulturelles Leben und Studieren an der Universität Hamburg und richtet sich an deutsche und internationale Studierende und Promovierende.

Das Programm steht für die Internationalisierung des Campus, für Austausch und gemeinsames Lernen mit dem Ziel, allen Studierenden ein aktives, internationales und erfolgreiches Studium zu ermöglichen.

Ein interkulturelles Team aus Tutorinnen und Tutoren unterstützt dabei, das Studium erfolgreich zu bewältigen und die Freizeit interessant zu gestalten. Das „Welcome & Kultur Programm“ bietet jede Woche im Semester ein interkulturelles Abendprogramm und Ausflüge in und um Hamburg. Im „Training & Coaching Programm“ können Kompetenzen im Bereich wichtiger Basisqualifikationen und Soft-Skill-Kenntnisse in interkulturellen Gruppen erworben werden.

Aktuelle Termine und Anmeldung: www.uni-hamburg.de/piasta

Certificate Intercultural Competence (CIC) – Experience – Knowledge – Awareness

Das Certificate Intercultural Competence (CIC) ist ein extracurriculares Angebot der Universität Hamburg. Es wird Studierenden ausgestellt, die sich in besonderem Maße mit interkulturellen Themen beschäftigen und ist somit eine Anerkennung für interkulturelles Engagement sowie eine zusätzliche Auszeichnung. Das CIC umfasst ein interkulturelles Training als Pflichtbaustein sowie Sprachkurse, international ausgerichtete Lehrveranstaltungen, internationale Erfahrung und interkulturelles Engagement als Wahlbausteine.

Das CIC kann kostenlos von deutschen und internationalen Studierenden der Universität Hamburg erworben werden. Alle Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf unter:

www.uni-hamburg.de/cic

Welcome Buddy Programm

Das PIASTA Welcome-Buddy Programm möchte neu eingeschriebenen internationalen Studierenden den Einstieg in ihr Studium und in den Hamburger Alltag erleichtern. Aus diesem Grund vermitteln wir internationalen Studierenden („Incoming Buddy“) Hamburger Studierende als Buddypartner oder -partnerinnen („Welcome Buddy“), die den internationalen Studierenden helfen, sich in der ersten Zeit in Hamburg und an der Uni zurechtzufinden.

www.uni-hamburg.de/welcome-buddy

JOBS UND KARRIERE

Career Center der Universität Hamburg

Monetastr. 4, 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-6761, E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de

Leitung: Frauke Narjes, Tel: 040 42838-3967; E-Mail: frauke.narjes@uni-hamburg.de

Servicezeiten: mo 10-16, di 10-16, mi 14-17, do 10-16 Uhr

Kurzberatung ohne Anmeldung: do 12-13

www.uni-hamburg.de/careercenter

Das fakultätsübergreifende Career Center unterstützt Studierende, den Berufseinstieg mutig und zuversichtlich zu gestalten. Die Angebote für Studierende und Absolvent/inn/en der Universität Hamburg sind:

- Workshops zu beruflicher Orientierung, zu Berufswegeplanung, zu Bewerbung sowie zu fachübergreifenden Kompetenzen
- die Veranstaltungsreihen „Fishing und Talking for Careers“ zum Informieren, Diskutieren und Netzwerken mit Referent/inn/en aus der Berufswelt
- „Going for Careers“: Unternehmen laden zu sich ein
- Veranstaltungen mit Unternehmensvertreter/inne/n: „Career Days“ und „Meeting for Careers“
- Praxisprojekte: „Service Learning“ und „Fishing for Experience“
- Beratungsangebote zum Berufseinstieg, zu Bewerbungsunterlagen sowie zu Gründungen
- ein realer und virtueller Infopool „Beruf“ – alles rund um den Berufseinstieg

Stellenwerk – Das Jobportal der Hamburger Hochschulen

Ansprechpartner: Stellenwerk Serviceteam

Telefonische Erreichbarkeit: mo-fr 10-17 Uhr

Tel: 0800 – 210 05 62 (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@stellenwerk.de, www.stellenwerk-hamburg.de

Stellenwerk Hamburg ist das offizielle Jobportal der Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Hier gibt es für jede Phase des Studiums das richtige Jobangebot: Nebenjobs, Praktika, Abschlussarbeiten und Absolvent/inn/enstellen – Aktualität garantiert, denn keine Angebot ist älter als 28 Tage. Eine Registrierung ist nicht notwendig, alle Jobangebote können direkt eingesehen werden. Wer selbst einmal Hilfe benötigt, kann kostenfrei ein privates Stellenangebot schalten.

Darüber hinaus unterstützt Stellenwerk Studierende und Absolvent/inn/en bei den ersten Karriereschritten mit der Stellenwerk Jobmesse, die jährlich in Hauptgebäude und Flügelbauten der Universität Hamburg an der Edmund-Siemers-Allee 1 stattfindet. Das Recruitingevent hat sich mit über 90 Ausstellern und rund 15.000 Besucher/inne/n als größte Hochschul-Jobmesse Hamburgs etabliert. Die kommende Stellenwerk Jobmesse findet am 10. und 11. Mai 2016 statt.

Jobcafe Hamburg

Von-Melle-Park 2 (Studierendenhaus), 20146 Hamburg,

Tel: 040 41623840, E-Mail: hamburg@jobcafe.de

Öffnungszeiten: mo-fr 9-17 Uhr

www.jobcafe.de

Jobcafe Hamburg, die Job-Börse GmbH direkt im Studierendenhaus, unterstützt Student/inn/en und Absolvent/inn/en bei der Suche nach dem idealen Job. Ob Studentenjobs, Werkstudentenstellen, Studentische Aushilfen, Tagesjobs, Praktika oder Absolvent/inn/en-Stellen – wer sich beim Jobcafe online registriert, erhält Stellenangebote per E-Mail, die profilig genau zugeschnitten sind. Persönlich ist das Jobcafe-Team in der Mensa Studierendenhaus an der Universität Hamburg anzutreffen.

Team Akademische Berufe/Agentur für Arbeit Hamburg

Norderstraße 105, 20700 Hamburg

Öffnungszeiten: mo-fr 8-12 Uhr, do 16-18 Uhr

Tel: 040 2485- 1113 E-Mail: Hamburg.Mitte-971-Akademiker@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de

Das Team Akademische Berufe der Agentur für Arbeit in Hamburg bietet Beratung und Vermittlung von Studierenden und Hochschulabsolvent/inn/en.

FINANZIERUNG

BAFÖG? STIPENDIEN? STUDIENKREDITE?

Das Beratungszentrum Studienfinanzierung – BeSt des Studierendenwerks Hamburg berät kostenlos und unabhängig alle Studieninteressierten und Studierenden über BAFÖG, Stipendien, Studienkredite und Bildungskredite.

Beratungszentrum Studienfinanzierung – BeSt

Grindelallee 9 (Erdgeschoss), 20146 Hamburg

Tel: 040 42 815-5107/-5108,

E-Mail: best@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Finanzen“)

Öffnungszeiten:

mo 9.30-15 Uhr

di+do 9.30-17 Uhr

fr 9.30-13 Uhr

SOZIALES & INTERNATIONALES

Das Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI des Studierendenwerks Hamburg unterstützt Studierende bei der Klärung von sozialen, persönlichen und wirtschaftlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Studium auftreten. Gefragte Themen sind z. B. Krankenversicherung, Jobben und Sozialleistungen wie Wohngeld oder Kindergeld. „Studieren International“, „Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung“ und „Studieren mit Kind“ bieten speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Informationen und Beratung. In fünf Kitas sowie flexiblen Kinderbetreuungsangeboten fühlen sich rund 370 Kinder wohl. Studierende, die sich in einer akuten und vorübergehenden finanziellen Notlage befinden, können eine Beihilfe aus dem Notfonds des Studierendenwerks beantragen.

Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI

Grindelallee 9, 20146 Hamburg

Tel: 040 41902-155, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Sozialberatung“)

Persönliche Beratung ohne Voranmeldung:

mo, di, do, fr 9.30-12 Uhr

di, do 14-16 Uhr

STIPENDIEN

Ein Stipendium ist eine finanzielle Hilfe, die – im Unterschied zu Bildungskrediten und zum BAföG – nicht zurückgezahlt werden muss.

An der Universität Hamburg werden regelmäßig Stipendien ausgeschrieben:

- **Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Nachwuchsfördergesetz**
- **Promotionsstipendien für internationale Promovierende**
- **Stipendium am Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München**
- **Aby-Warburg-Stipendium am Warburg Institute, London**
- **Leistungsstipendien für internationale Studierende**
- **Examensstipendien für internationale Studierende**
- **Hamburgglobal-Stipendien zur Förderung der Auslandsmobilität**
- **Stipendien- und Austauschprogramme für Incomings und Outgoings**

Informationen zur Promotionsförderung

Judith Dömer

Abteilung Forschungs- und Nachwuchsförderung – Transfer – Drittmittelmanagement

Tel: 040 42838-4471, Email: stipendium@verw.uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/stipendienwegweiser

Informationen zu Stipendien für internationale Studierende (Incomings)

Otilia Dias

Abteilung Internationales

Tel: 040 42838-3311, Email: otilia.dias@verw.uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-an-der-uhh/finanzierung-des-studiums.html

Informationen zum Studieren im Ausland (Outgoings)

Dr. Tibor Attica Anca, Angelika Hau

Team Auslandsstudium der Abteilung Internationales

Tel: 040 42838-8749, Tel: 040 42838-3306, Email: outgoings@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-im-ausland/finanzierung-und-infos

WEITERE STIPENDIENGEBER

Bei den partei- oder kirchennahen Förderwerken gilt als Auswahlkriterium neben Noten, Talent und wirtschaftlicher Situation auch das soziale Engagement der Bewerber/innen. Die Begabtenförderwerke werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

www.stipendiumplus.de

Stiftungen fördern generell zweckgebunden und fach- oder themenspezifisch. Im Stifterverband sind über 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände, Stiftungen und Privatpersonen zusammengeschlossen. Ein Großteil der Stiftungen fördert Einzelprojekte, lobt Preise aus, vergibt Stipendien oder gewährt Publikationszuschüsse.

www.stifterverband.org → (Stiftungen und Stifter → Förderungen)

Für eine individuelle Suche nach der geeigneten Förderung bieten sich außerdem Stipendien-suchmaschinen und -datenbanken an, wie z. B.:

- **Informationsdienst Forschung, Internationales, Transfer - FIT für die Wissenschaft:**
www.fit.uni-hamburg.de
- **Stipendienlotsen:** www.stipendienlotse.de
- **E-Fellows:** www.e-fellows.net
- **My Stipendium:** www.mystipendium.de

WOHNUNGEN IN HAMBURG

Sie suchen ein Zimmer, eine Wohnung?

Hamburgs Wohnungen sind teuer, nicht aber in einer der 23 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg: Für ein möbliertes Standardzimmer zahlen Sie eine „All-inclusive-Miete“ ab 233 Euro pro Monat (Stand: November 2015). Darin enthalten sind bereits alle Betriebskosten inkl. Strom, Wasser, Heizung und eine Internet-Flatrate, sowie ein Reparatur- und Reinigungsservice in gemeinschaftlich genutzten Räumen. Für alle Studierenden, die neu in Hamburg sind, bietet das Leben in einer Wohnanlage eine gute Möglichkeit, Kontakt zu Kommilitoninnen und Kommilitonen zu finden und ein breites Angebot an Freizeitmöglichkeiten (z. B. Fitness-, Musik-, Bar-, Arbeitsraum, Kanus etc.). Die Online-Bewerbung für einen der mehr als 3.950 Plätze sowie Fotos der Wohnanlagen finden Sie unter:

www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen“).

Beratungszentrum Wohnen des Studierendenwerks Hamburg

Grindelallee 9, 2. OG, 20146 Hamburg

Tel: 040 41902-268, E-Mail: wohnen-beratungszentrum@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen“)

Telefonische Sprechzeiten und Beratung: mo, di, do 9-16 Uhr, fr 9-13 Uhr

Persönliche Sprechzeiten und Beratung: mo + fr 9.30-12 Uhr, di + do 9.30-12 und 14-16 Uhr

Andere Anbieter

In Hamburg gibt es eine Vielzahl privater Wohnungsanbieter. An dieser Stelle werden einige nützliche Internetportale genannt.

■ **Studenten-WG.de:** www.studenten-wg.de

■ **WG-gesucht.de:** www.wg-gesucht.de/

■ **Wohngemeinschaft.de, Tochter der Immowelt AG:** www.wohngemeinschaft.de

Familienbüro der Universität Hamburg

Die Universität Hamburg möchte die Vereinbarkeit von Studium und Familie bzw. Beruf und Familie als selbstverständlichen Bestandteil der Hochschulkultur stärken. Das Familienbüro koordiniert alle diesbezüglichen Informationen und ist Erstkontakt- und Vermittlungsstelle für Beschäftigte und Studierende sowie Dekanate und zentrale Einrichtungen der Universität zum Thema Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie.

Kontakt: Familienbüro der Universität Hamburg, Mittelweg 177, Raum N 0063, 20148 Hamburg
Carolin Steinat, Tel: 040 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/familienbuero

„UniEltern“

Für Studierende mit Kindern gibt es eine Elterninitiative an der Universität Hamburg. Die UniEltern beraten rund um das Thema „Studieren mit Kind“ – zur Schwangerschaft, zur Finanzierung, zu Fragen zum Studium, zum Wohnen, zur Arbeit und zur Krankenversicherung.

Kontakt: c/o AStA der Universität Hamburg

Beratungsraum im AStA-Trakt, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

Tel: 040 450204-43, E-Mail: beratung@unieltern.de

Termin: do 8-10 Uhr (persönlich), do 18-20 Uhr (telefonisch unter 040 450204-43)

www.uni-hamburg.de/studieren-mit-kind

Anna-Rebecca-Kinderstuben

Die Stiftung Hamburger Studierendenheime unterhält eine Kindertagesstätte im Studierendenwohnheim Ölmühlenweg 33 in Wandsbek. Es werden Kinder im Alter von einem Monat bis vierzehn Jahren für maximal zehn Stunden am Tag betreut.

Anmeldung und Beratung: Beate Gutzmann, Leitung der Anna-Rebecca-Kinderstuben

Tel: 040 6959868, E-Mail: leitung@stiftung-hs.de, www.stiftung-hs.de/

Studierendenwerk Hamburg: Familienservice

Das Studierendenwerk Hamburg ist Betreiber von fünf Kindertagesstätten. Die Kitas Bornstraße, Halberstraße und KinderCampus liegen in Nähe des Campus Von-Melle-Park, die Kita UKE befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). Sie bieten rd. 320 Plätze für die Kinder von Studierenden, die bei der Vergabe der Plätze bevorzugt berücksichtigt werden.

Darüber hinaus bietet das Studierendenwerk flexible Betreuungsangebote insbesondere zur Kurzzeitbetreuung für kleinere Kinder an. Auf dem Hauptcampus mit Casper-Campus Spielgruppen und dem Familienzimmer am Fachbereich Informatik in Stellingen.

Das Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI unterstützt studierende und studieninteressierte Schwangere und Eltern bei der Vereinbarkeit von Studium und Familie.

Mehr Infos: www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Familienservice“)

Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI (Studierendenwerk Hamburg)

Grindelallee 9, 3. OG, 20146 Hamburg

Tel: 040 41902-155, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de

Persönliche Beratungszeiten ohne Voranmeldung:

mo+fr 9.30-12 Uhr, di+do 9.30-12 und 14-16 Uhr

Alumni Universität Hamburg e.V. – Das Netzwerk für Ehemalige und Aktive

Der Verein „Alumni Universität Hamburg“ verbindet Ehemalige und Aktive mit- sowie untereinander und schafft eine Verknüpfung zum Leben und den Menschen an der Universität. Er bietet eine interdisziplinäre Gemeinschaft, in der aus guten Gesprächen Ideen entstehen, damit aus Ideen vielfältige Projekte werden, die Hamburg, die Universität und alle Beteiligten bereichern. Der Vereinszweck ist die Förderung von Forschung, Lehre und Bildung. Er möchte Studierende fördern, Alumni verbinden und den internationalen Austausch unterstützen sowie Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis, zwischen Hamburg und der Welt bauen. Die Angebote schaffen Begegnungspunkte zum Kennenlernen, Wiedersehen und aktiv werden. Der Verein baut ein lebendiges Netzwerk auf, das in die Stadt Hamburg hinein und in die Welt hinaus strahlt.

Ansprechpartnerin: Ines Hielscher

Tel: 040 42838-6647, E-Mail: hielscher@alumni-uhh.de
www.alumni-uhh.de

Universitäts-Gesellschaft Hamburg e.V.

Seit 1922 setzt sich die Universitäts-Gesellschaft für den Dialog zwischen Universität, Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt ein. Sie ermöglicht ehemaligen Angehörigen der Universität und allen Interessierten den Kontakt mit der Wissenschaft. Regelmäßig organisiert die Universitäts-Gesellschaft Vorträge von herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Hamburg, sachkundige Führungen durch ihre wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Besuche Hamburger Unternehmen. Außerdem bietet sie Sonderveranstaltungen zur Hochschulpolitik, verleiht Wissenschaftspreise, unterstützt das Mentoring Programm UNICA und fördert internationale Begegnungen in der Friendship Society. Die Universitäts-Gesellschaft engagiert sich für das Deutschlandstipendium.

Ansprechpartnerin: Birgit Koscielny, Geschäftsführerin

Tel: 040 447327, E-Mail: uni-gesellschaft-hh@uni-hamburg.de
www.uni-gesellschaft-hh.de

Alumni-Vereine der Fakultäten

- **Alumni-Verein der Psychologie:** www.alumni-psychologie.de
- **Alumni-Verein Fachbereich Informatik – Hiforum:** www.hiforum.de
- **Alumni-Verein Hamburger Soziologen und Soziologinnen:** www.alumni-soziologie.de
- **GDFF – Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Sozialökonomie (ehem. HWP) e.V.:** www.gdff.de
- **Freundes- und Förderkreis des UKE:** www.uke.uni-hamburg.de/partner
- **Freundes- und Förderverein Chemie:** www.chemie.uni-hamburg.de/verein
- **Hamburger IBW-Alumni-Club e.V.:** www.ibw.uni-hamburg.de/index.php/2013-09-27-13-12-48
- **Pro Journal:** www.wiso.uni-hamburg.de/institute/ijk/ueber-uns/pro-journal-ev/
- **Verein der Freunde und Förderer der Physik:** www.physnet.uni-hamburg.de/VFFP/
- **Hamburger Alumni der Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V.:** www.alumni-hh.de

HOCHSCHULSPORT HAMBURG

Hochschulsport Hamburg Geschäftsstelle

Turmweg 2/Sportpark Rotherbaum, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-7200, E-Mail: hsp@sport.uni-hamburg.de
www.hochschulsport-hamburg.de

Ausdauer, Gesundheit, Fairness, Teamgeist – wie und wo werden diese wichtigen Werte und Sozialkompetenzen vermittelt? Am besten durch den Sport mit erfahrenen Kursleiter/innen – wie im Hochschulsport Hamburg schon seit vielen Jahren. Als gemeinsame Einrichtung aller staatlichen bzw. staatlich anerkannten Hochschulen Hamburgs bekommen Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität sowie Gäste ein vielfältiges Sportangebot. Unter dem Motto: „Auf die Plätze, fertig, Sport!“ kann jede/r aktiv durch das Studium kommen.

Die SportsCard – unser Alleskönner mit Flatrateflair

Mit der SportsCard aus 250 Sportkursen in mehr als 50 Sportarten komplett frei wählen – und das zum Semesterpreis von 50 € für Studierende. Sieben Tage die Woche, völlig flexibel.

Fit auf dem Campus – vom Hörsaal ins Fitness-Studio

Unsere drei Fitness-Studios bieten Topkonditionen an den großen Hochschulstandorten in der Stadt – im Sportpark Rotherbaum/Universität Hamburg, auf dem Campus der HAW Hamburg (Berliner Tor) und auf dem Campus der TU Hamburg-Harburg. Die FitnessCard gilt für alle drei Studios, ohne Aufnahmegebühren, mit flexiblen Laufzeiten und zu günstigen Tarifen (ab 20 € für Studierende im Monat).

Mach das Wasser zu deinem Element

Unsere SchwimmCard ab 100 € ist die Eintrittskarte in zwei Hamburger Schwimmbäder. Ein Semester gilt die Karte für alle Schwimmkurse, für Tauchen, Wasserball und freies Schwimmtraining.

Unter vollen Segeln durchs Studium

Ob Segeln, Kajak, Kanu, Rudern, Stand Up Paddling oder Drachenboot, ob für Anfänger/innen oder Cracks: Wir bieten die ganze Palette an Wassersportarten und das mitten in Hamburg – auf Alster und Kanälen. Aber auch Klettern, Golfen oder Eislaufen findet man im NoCard-Angebot.

Mit dem Hochschulsport auf Reisen

Mit dem Hochschulsport geht es sportlich in den Urlaub – z. B. zum Windsurfen und Katamaransegeln an die Ostsee, zum Wellenreiten und Drachenfliegen nach Südfrankreich und zu Ski- und Snowboardexkursionen in die Alpen.

Campus-Wettkämpfe und Turniere

Jedes Jahr gibt es zahlreiche Turniere, nationale oder internationale Hochschulmeisterschaften, die die Chance bieten, die eigene Uni aufs Treppchen zu bringen.

Weitere Informationen zu den aktuellen Angeboten des Hochschulsports Hamburg:
www.hochschulsport-hamburg.de

UNIVERSITÄTSMUSIK

Heute gehören neben dem Monteverdi-Chor eine Bigband sowie ein großer Oratorien-Chor, ein Sinfonieorchester und der Alumni-Chor zu dieser Einrichtung. Die Ensembles stehen Studierenden und Mitgliedern aller Hamburger Hochschulen offen. Die Universitätsmusik stellt somit ein musikalisches Netzwerk im hochschulischen Bereich Hamburgs dar; sie versteht sich als regional und international tätige kulturelle Botschafterin des Wissenschaftsstandorts Hamburg.

Chor und Orchester der Universität Hamburg

Chor und Orchester sind die größten Ensembles der Universitätsmusik. Sie stehen unter der Leitung des Akademischen Musikdirektors Prof. Thomas Posth. Die rund 200 Mitglieder sind Studierende aller Fachbereiche und Mitglieder regionaler Hochschulen. Chor und Orchester erarbeiten jedes Wintersemester ein musikalisches Programm, das als traditionelles Universitäts-Konzert in der Laeiszhalle zur Aufführung gebracht wird. In den Sommersemestern veranstalten Chor und Orchester jeweils eigene Konzerte. Auf dem Programm stehen neben bekannten Werken auch Raritäten der Musikliteratur.

Kontakt: Universitätsmusikdirektor Prof. Thomas Posth
Neue Rabenstraße 13, 20354 Hamburg, Tel: 040 42838-5773, E-Mail: unimusik@uni-hamburg.de
www.unimusik.uni-hamburg.de

Monteverdi-Chor

Der Monteverdi-Chor, der unter der künstlerischen Leitung des Leipziger Dirigenten Gothart Stier steht, zählt zu den renommiertesten deutschen Chören. Er repräsentiert die Universität mit seinen Konzerten auch überregional und international. Schwerpunkte sind die A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie das barocke und klassische Oratorium.

Kontakt: Ursula Jürgens, Tel: 040 6007141, E-Mail: ursula.juergens@monteverdi-chor.de
www.monteverdi-chor.de

„Skyliner“

Die Jazz-Big Band der Universität, geleitet von Andreas Böther, ist unter dem Namen „Skyliner“ in der Hamburger Jazz-Szene bekannt. Die „Skyliner“ sind zweimalige Träger des Pinneberger Jazzpreises und bei zahlreichen Events in Hamburg sowie der Metropolregion präsent.

Kontakt: Andreas Böther, E-Mail: info@skylinerbigband.de
www.skylinerbigband.de

THEATER

„University Players“

Wer nicht nur studieren, sondern auch noch Spaß haben und etwas über Theaterarbeit erfahren will, ist bei den „University Players“ genau richtig. Die Truppe, die in jedem Semester zwei Wochen lang ein Theaterstück in englischer Sprache auf die Bühne des Audimax bringt, engagiert nicht nur Schauspielbegeisterte, sondern auch Studierende, die in den Bereichen Bühnenbild, Licht, Ton, Öffentlichkeitsarbeit, Vorderhaus, Maske, Kostüm und Regieassistenten arbeiten möchten.

Kontakt: University Players e.V., Theatre Workshop des Instituts für Anglistik und Amerikanistik (IAA)
Von-Melle-Park 6, Raum 102, 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-4852, E-Mail: up@uni-hamburg.de
www.universityplayers.de

Kalliope Universitätstheater e.V.

„Theater von Studierenden für Studierende“ ist das Motto von Kalliope. Hier besteht die Chance, nicht nur Theater zu spielen, sondern sich in allen Bereichen eines Theaters einzubringen: Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Bühnenbild, Requisite, Kostümbild, Maske, Bühnentechnik, Theatermusik, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die gesamte Organisation und das Fundraising liegen in studentischer Hand. Kalliope bringt jedes Semester ein Theaterstück auf die Bühne und bietet außerdem eine Improgruppe an. Neue Gesichter und Ideen sind immer willkommen.

Kontakt: Kalliope Universitätstheater e.V.
E-Mail: kalliope@uni-hamburg.de, Kalliope auf facebook, www.uhh.de/kalliope

MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:

Zentralstelle für wissenschaftliche Sammlungen

Dr. Antje Zare

Tel: 040 42838-8137, E-Mail: antje.zare@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/sammlungen

Mehr als 30 wissenschaftliche Sammlungen gibt es an der Universität Hamburg – von A wie Anatomie bis Z wie Zoologie. Zum Teil sind die Objekte schon Hunderte Jahre alt, etwa in der Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte, andere wiederum wurden erst vor wenigen Jahrzehnten geschaffen, wie die Sammlungstücke des Computer-Museums.

Allen Sammlungen ist jedoch gemein, dass sie eine unbezahlbare Forschungsinfrastruktur für die Wissenschaft darstellen. Denn die gesammelten Objekte sind nicht etwa nur Relikte einer vergangenen Zeit, sondern können einen wichtigen Beitrag zur Beantwortung aktueller und zukünftiger Forschungsfragen leisten.

Die wissenschaftlichen Sammlungen sind nicht nur für die Forschung von unermesslicher Bedeutung, sondern auch für die Lehre. Die Objekte vermitteln den Studierenden unter anderem, wie in der Vergangenheit wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen wurden.

- **Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte**
- **Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte**
- **Archive der Chemie**
- **Archiv für Alltägliches Erzählen**
- **Centrum für Naturkunde (CeNak)**
 - Geologisch-Paläontologisches Museum
 - Mineralogisches Museum
 - Zoologisches Museum Hamburg
- **Curt-Eisfeld-Nachlassbibliothek**
- **Computer-Museum der Hamburger Informatik**
- **Gipsabguss-Sammlung des Archäologischen Instituts**
- **Hamburger Sternwarte**
- **Herbarium Hamburgense**
- **Loki-Schmidt-Garten. Botanischer Garten der Universität Hamburg**
- **Loki Schmidt Haus – Museum für Nutzpflanzen**
- **Mikroalgen- und Zygnematophyceen-Sammlung Hamburg**
- **Sammlungen des Kunstgeschichtlichen Seminars**
- **Sammlungen des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf**
- **Sammlungen des Zentrums für Geschichte der Naturwissenschaft und Technik**
- **Schott-Sonderdruck-Sammlung**

WEITERE NÜTZLICHE ADRESSEN

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Von-Melle-Park 5 (AStA-Trakt gegenüber dem WiWi-Bunker), 20146 Hamburg

Tel. 040 450204-0, E-Mail: info@asta-uhh.de

www.asta-uhh.de

Sprachenzentrum der Universität Hamburg

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

Geschäftszimmer Raum 0068

Tel: 040 42838-2342, E-Mail: sz@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum

Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde Hamburg (ESG)

ESG am Campus, Grindelallee 43, Sauerberghof, 20146 Hamburg

Tel: 040 411704-14, E-Mail: info@esg-hamburg.de

Telefonische Seelsorge der ESG: 040 411 70 411. Jeden Abend: 20-24 Uhr

www.esg-hamburg.de

Stabsstelle Gleichstellung & Diversity

Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Tel: 040 42838-6809, E-Mail: gleichstellung@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/gleichstellung-diversity.htm

Katholische Hochschulgemeinde Hamburg (KHG)

Sedanstr. 23, 20146 Hamburg

Tel: 040 445066880, E-Mail: info@khg-hamburg.de

www.khg-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Öffnungszeiten (Lesesäle): mo-fr 9-24 Uhr, sa und so 10-24 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.

(Einzelne Bereiche und Abteilungen können abweichende Öffnungszeiten haben.)

Tel: 040 42838-2233, E-Mail: auskunft@sub.uni-hamburg.de

www.sub.uni-hamburg.de

Herausgeber

Universität Hamburg
Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-2968
E-Mail: medien@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de

Redaktion

Luisa Tauschmann
Beate Schäffler
Torsten Sturm
Annika Hein

Gestaltung

HAAGEN design
www.haagendesign.de

Fotos

Titel: UHH/Wolfgang Düchting, Jasmin Marla Dichant
S.10: UHH/Patrick Schell.

Stand: Januar 2016
Irrtum vorbehalten

*
Das
MAGAZIN
der
Universität Hamburg

Erhältlich in allen **Mensen, Bibliotheken und Foyers** der Uni-Gebäude.



